

Auswertung Jagden 2025



Wildschwein, Hirsch und Reh

Auswertung Jagden 2025

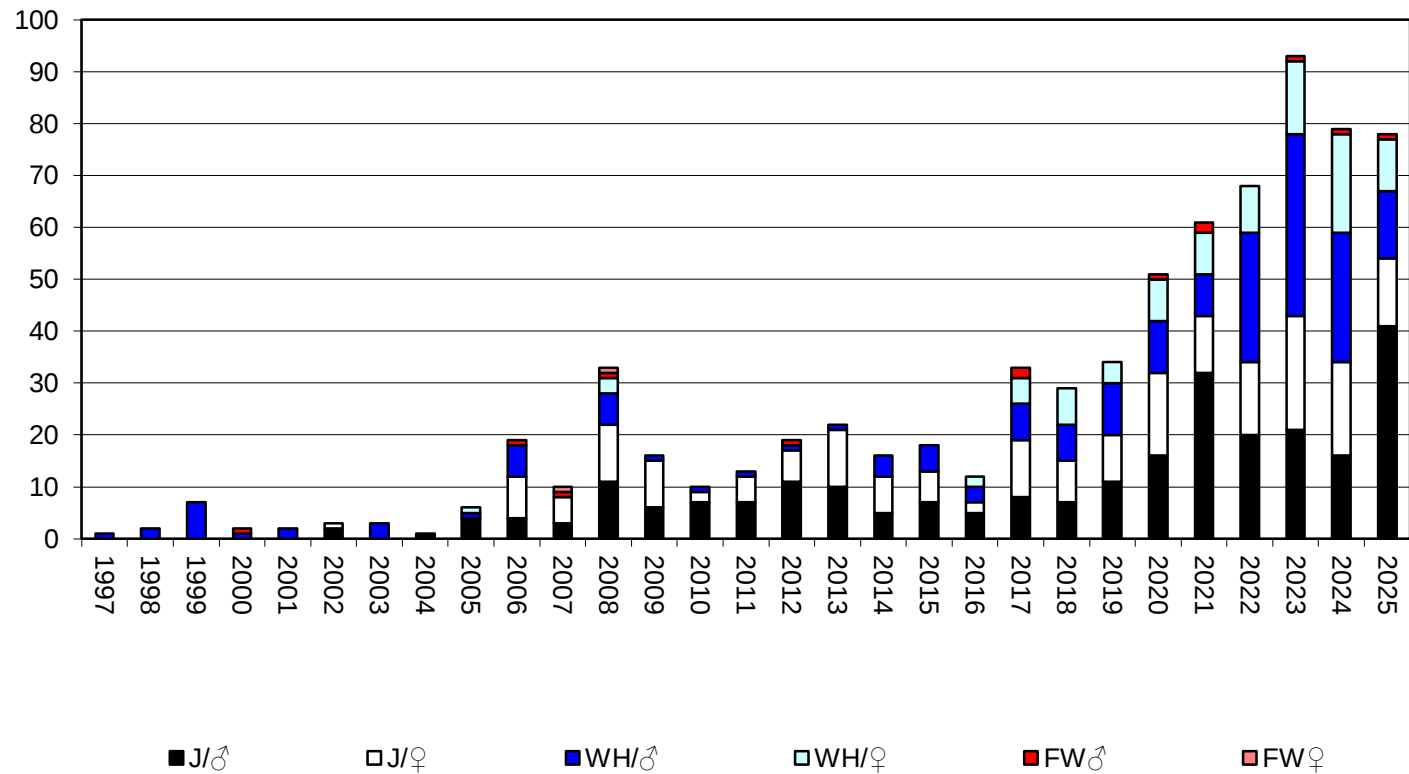
- **Wildschwein**
- Hirsch
- Reh
- Gämse
- Steinbock
- Niederjagd



Gesamtstrecke Wildschwein 2025

	Männlich	Weiblich	Total
Hochjagd	15	9	24
Sonderjagd	6	0	6
Wildschadenverhütung reaktiv	22	12	34
Pilotprojekt Sommerjagd – Wildschadenverhütung proaktiv	11	2	14 (1 unbekannt)
Gesamt (2025)	54	23	78

Wildschweinabgang BZ IV 1997-2025 (fino al 31.12.2025)



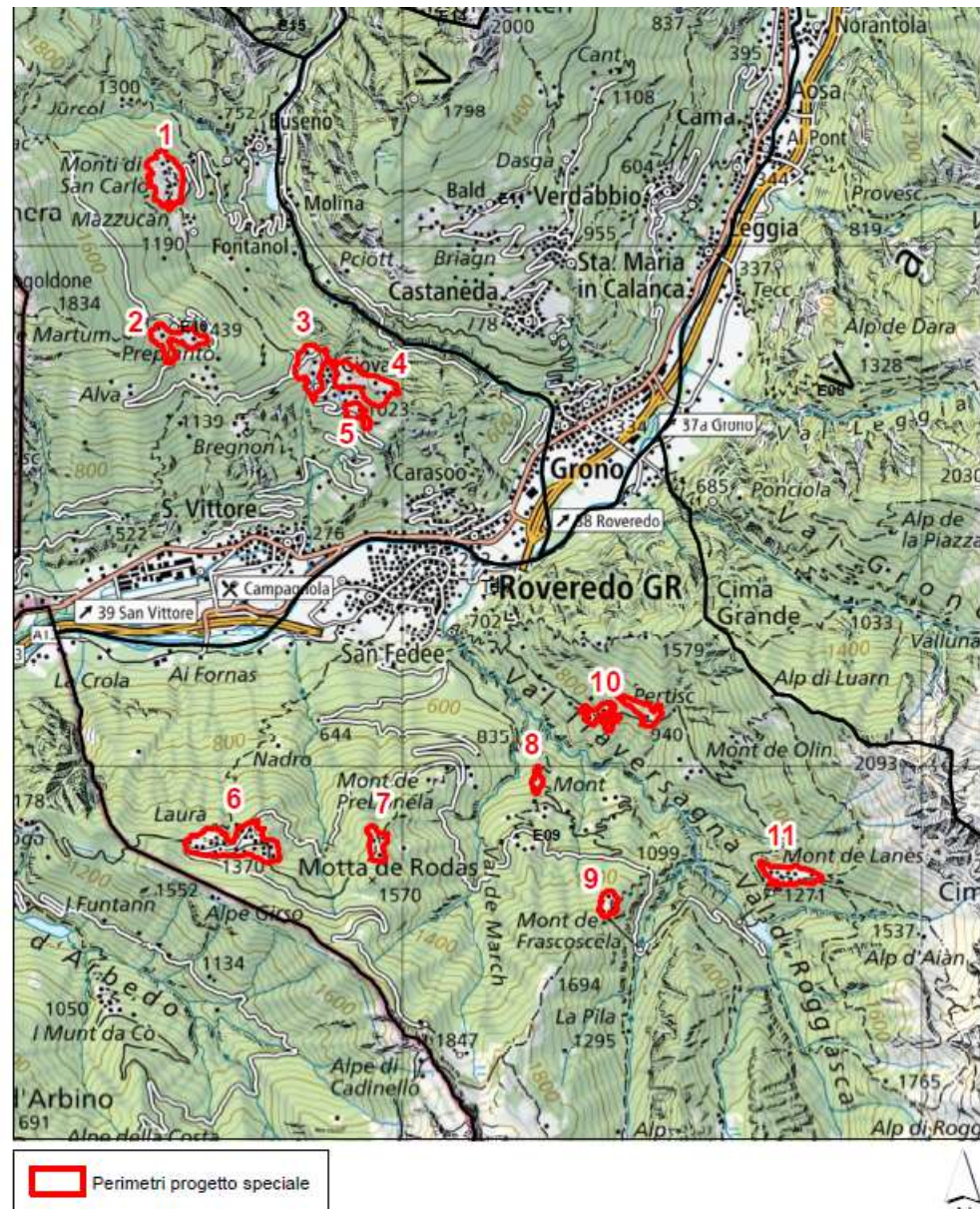
Pilotprojekt Wildschwein Sommer 2025



**Prüfung Massnahmen zur präventiven
Wildschadenverhütung auf in der Vergangenheit
immer wieder umgebrochenen Wiesen der unteren
Mesolcina.**



Pilotprojekt Wildschwein Jagdbezirk IV 2025



Prescrizioni / Vorschriften

- L'autorizzazione speciale è gratuita e valida dal 1° luglio al 10 agosto
 - L'orario di tiro è tra le ore 21.00 e le ore 06.00
 - La caccia è permessa solo sulla superficie chiaramente definita (prato/pascolo). La caccia nel bosco circostante è strettamente vietata (divieto di caccia notturna nel bosco)
 - Fatta eccezione per le scrofe allattanti, i cinghiali sono cacciabili
-
- Die Spezialbewilligung ist kostenlos und gültig zwischen dem 1. Juli und dem 10. August
 - Die Schusszeit ist zwischen 21.00 Uhr und 06.00 Uhr
 - Bejagt werden darf nur die klar definierte Fläche (Wiese/ Weide). Die Jagd im umliegenden Wald ist strickt verboten (Nachtjagdverbot im Wald)
 - Erlegt werden darf sämtliches Schwarzwild, mit Ausnahme der säugenden Bache.

Prescrizioni / Vorschriften

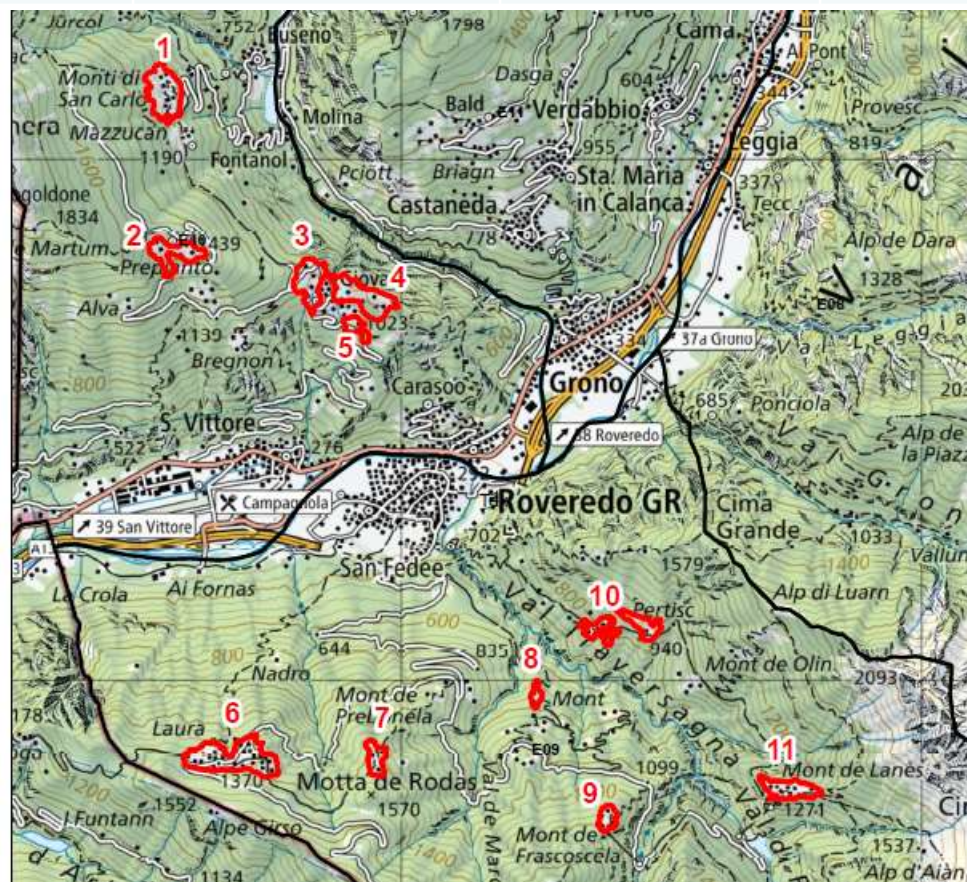
- È vietata la posa e la gestione da parte dei cacciatori di mangiatoie per cinghiali allo scopo di foraggiamento, di mangiatoia diversiva e di mangiatoia d'adescamento (esche).
- Analogamente agli altri tipi di caccia vale il calibro grigionese (10.3)
- Con un'autorizzazione eccezionale possono essere utilizzati visori termici/visione notturna.
- L'impiego di un silenziatore è ammesso analogamente a quanto avviene per gli altri tipi di caccia.
- Kirrungen sind nicht erlaubt
- Analog den anderen Jagden gilt das Bündner Kaliber
- Mit einer Ausnahmegewilligung dürfen Vorsatzgeräte (Wärmebild-/Nachtsicht) verwendet werden.
- Die Verwendung eines Schalldämpfers ist analog den anderen Jagden gestattet.

Prescrizioni / Vorschriften

- Prima di esercitare la caccia bisogna informare il guardiano della selvaggina (è sufficiente WhatsApp)
 - Ogni colpo va notificato al guardiano della selvaggina
 - Gli animali abbattuti devono essere presentati in pelle agli organi di vigilanza della caccia.
 - I cinghiali abbattuti (cacciabili) appartengono al cacciatore
-
- Bevor die Jagd ausgeübt wird muss der Wildhüter informiert werden (WhatsApp reicht)
 - Jeder Schuss ist zu melden
 - Erlegte Wildschweine müssen in frischem Zustand vorgewiesen werden
 - Erlegte Wildschweine gehören der Erlegerin oder dem Erleger

Pilotprojekt Wildschwein Jagdbezirk IV 2025

Anzahl Jäger	Anzahl Wiesen	Anzahl Ansitze	Abschüsse
20	11	170	14



Fazit Pilotprojekt Wildschwein

- Bejagung der in der Vergangenheit geschädigten Flächen im Juli und August hat sich zur präventiven Schadensverhütung bewährt
- Erfolg vor allem abhängig von der Jägerin oder dem Jäger (Erfahrene Personen haben Wildschweine erlegt)
- Wichtig, dass Anfahrtszeit nicht lange ist – Aufwand!
- Vorgängige Meldungen sind wichtig, haben aber noch nicht überall funktioniert → Verbesserung im 2026

Vorschlag: Pilotprojekt soll in leicht angepasster Form weitergeführt werden, um mehr Erfahrungen zu sammeln.

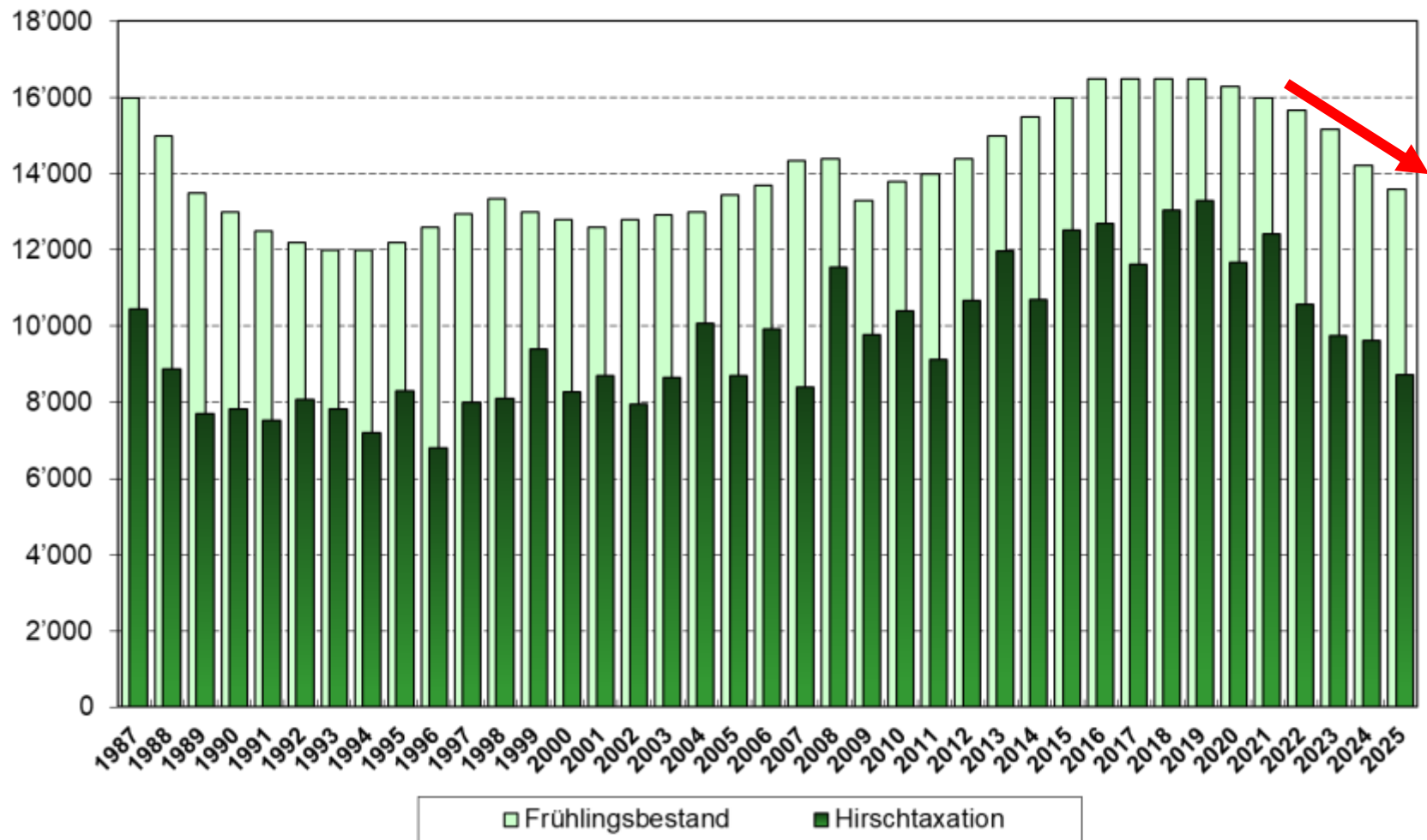


Auswertung Jagden 2025

- Wildschwein
- **Hirsch**
- Reh
- Gämse
- Steinbock
- Niederjagd



Hirschwild im Kanton Graubünden Entwicklung der Taxationsergebnisse und der geschätzten Frühlingsbestände 1987 - 2025

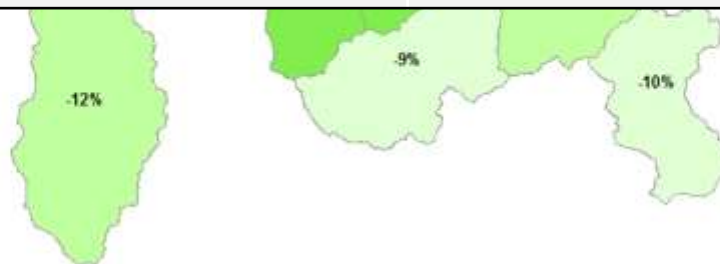


Seit 2020 konnte der kantonale Hirschbestand um 2705 Hirsche gesenkt werden (-16.6%). Im Vergleich zum Maximum im Jahr 2019 (16 620 Hirsche) wurde er um 3035 Hirsche gesenkt.

Entwicklung Frühlingbestand Hirschwild 2020 bis 2025



Abschussplan	2025	Vergleich 2024	Vergleich 2020
Total	4835	- 129	- 725
weiblich	2638	- 230	- 516



Kanton Graubünden
- 17% (- 2705 Hirsche)

© Amt für Jagd und Fischerei Graubünden

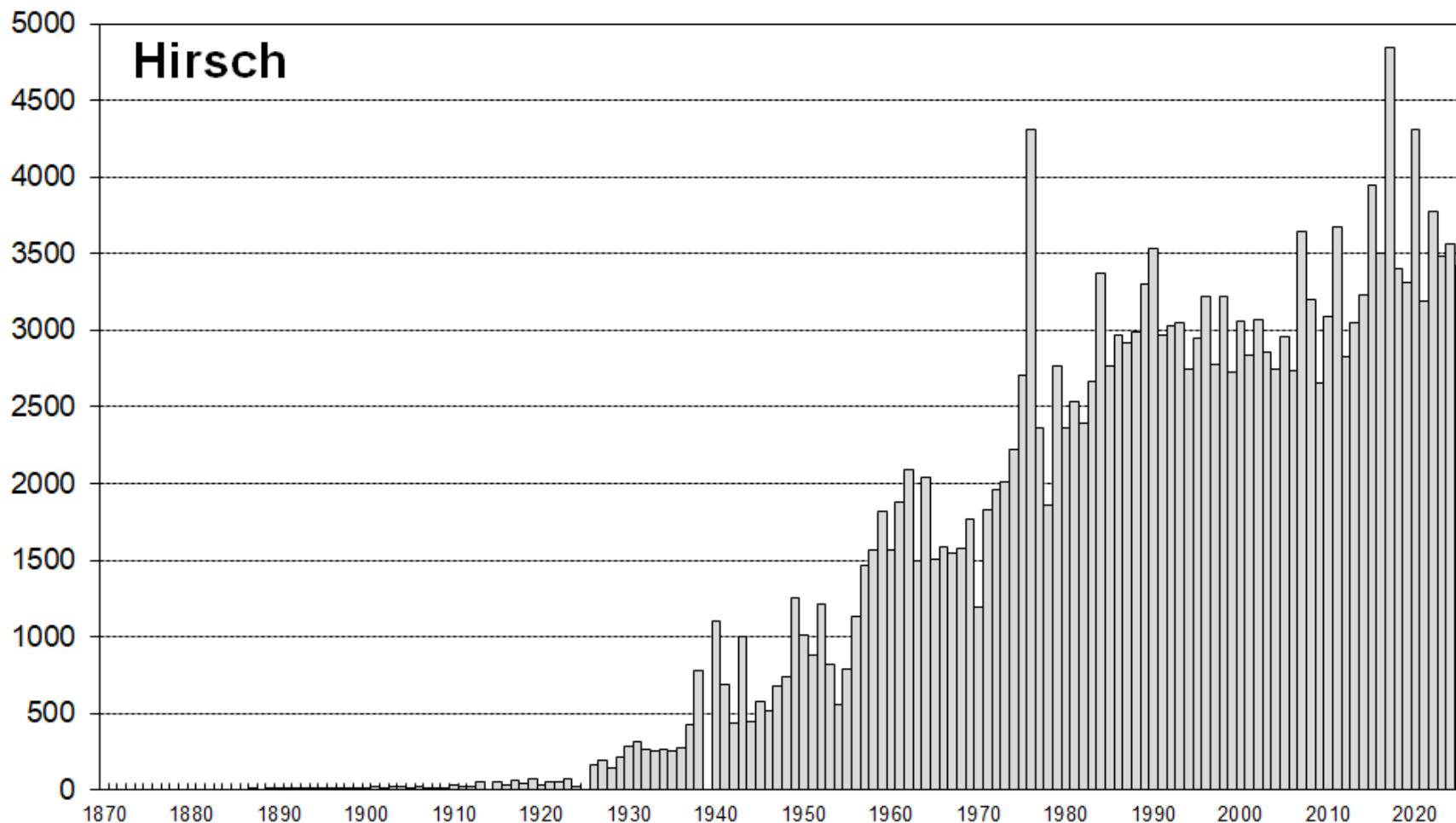
Mit 15 585 Hirschen lag der Frühlingsbestand 2025 erneut um 610 Tiere tiefer als im Jahr 2024!

Umweltbedingungen Hochjagd 2025



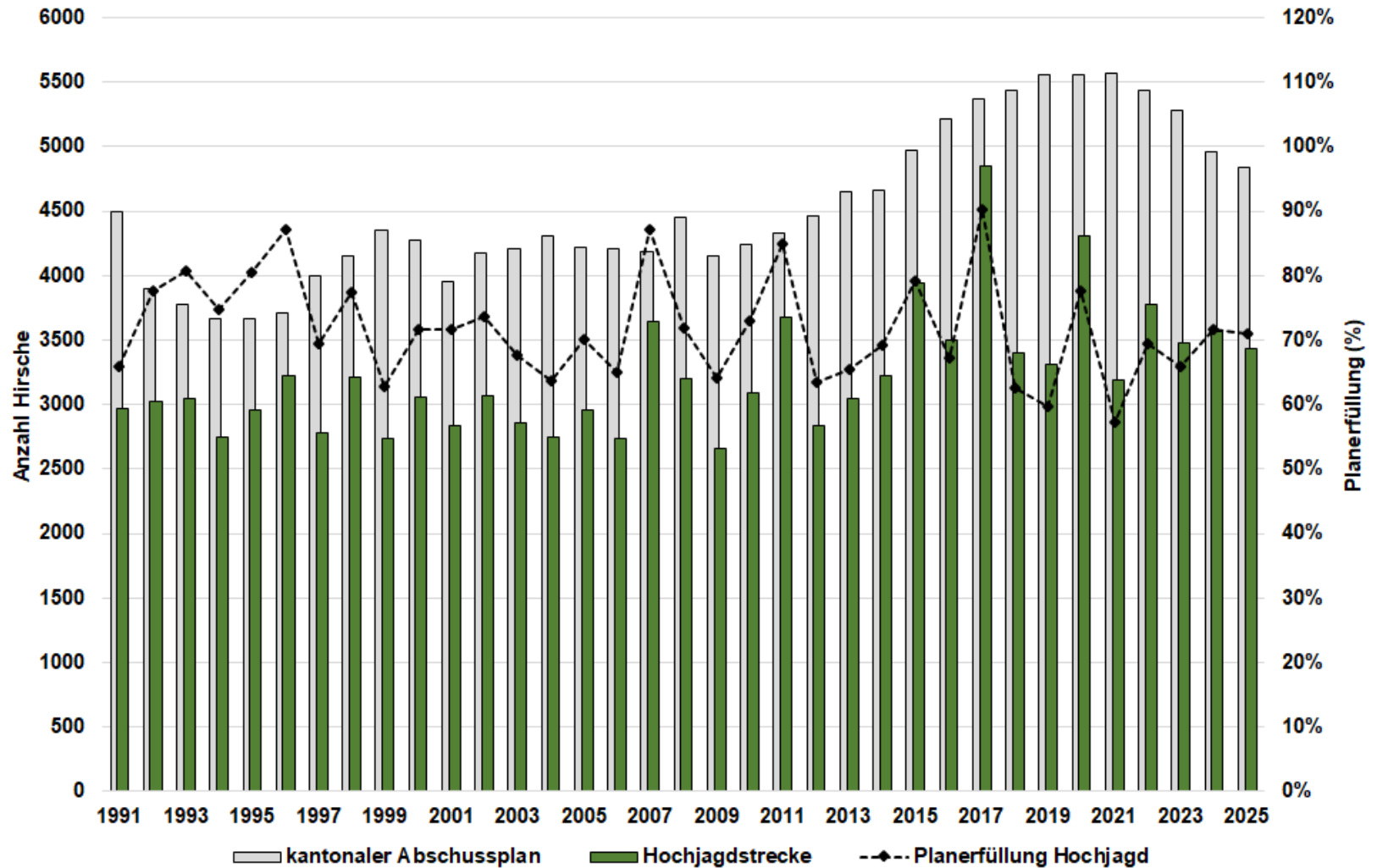
**Kantonal recht gut mit starken regionalen Unterschieden.
Teilweise erschwerten Föhn oder starker Nebel die
Bejagung!**

Hochjagdstrecke im Kanton Graubünden 1870 - 2025



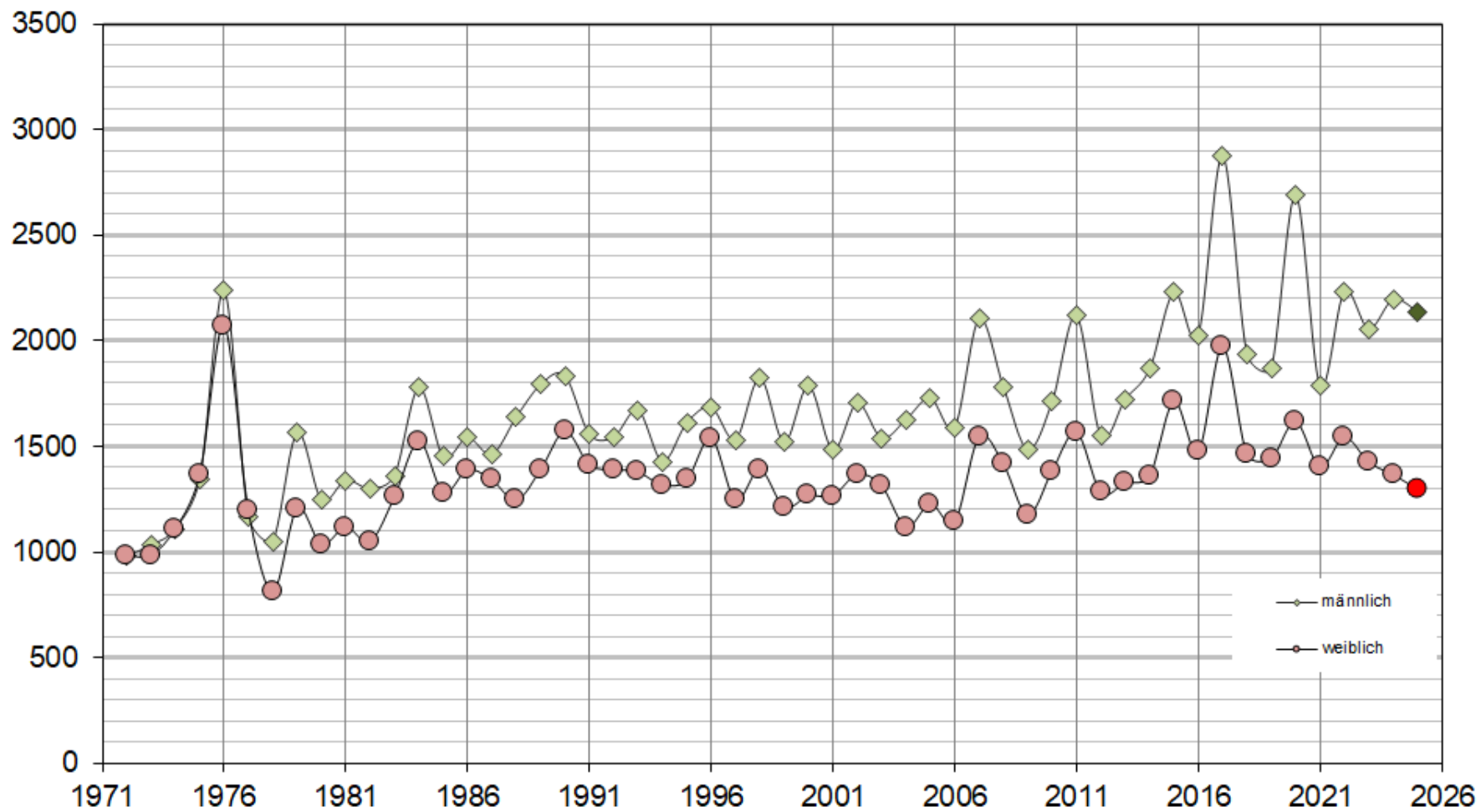
Mit 3436 Hirschen lag die Hochjagdstrecke 2025 um 7% über dem Schnitt der letzten 33 Jahre!

Abschussplan und Hochjagdstrecke Rothirsch 1991 - 2025



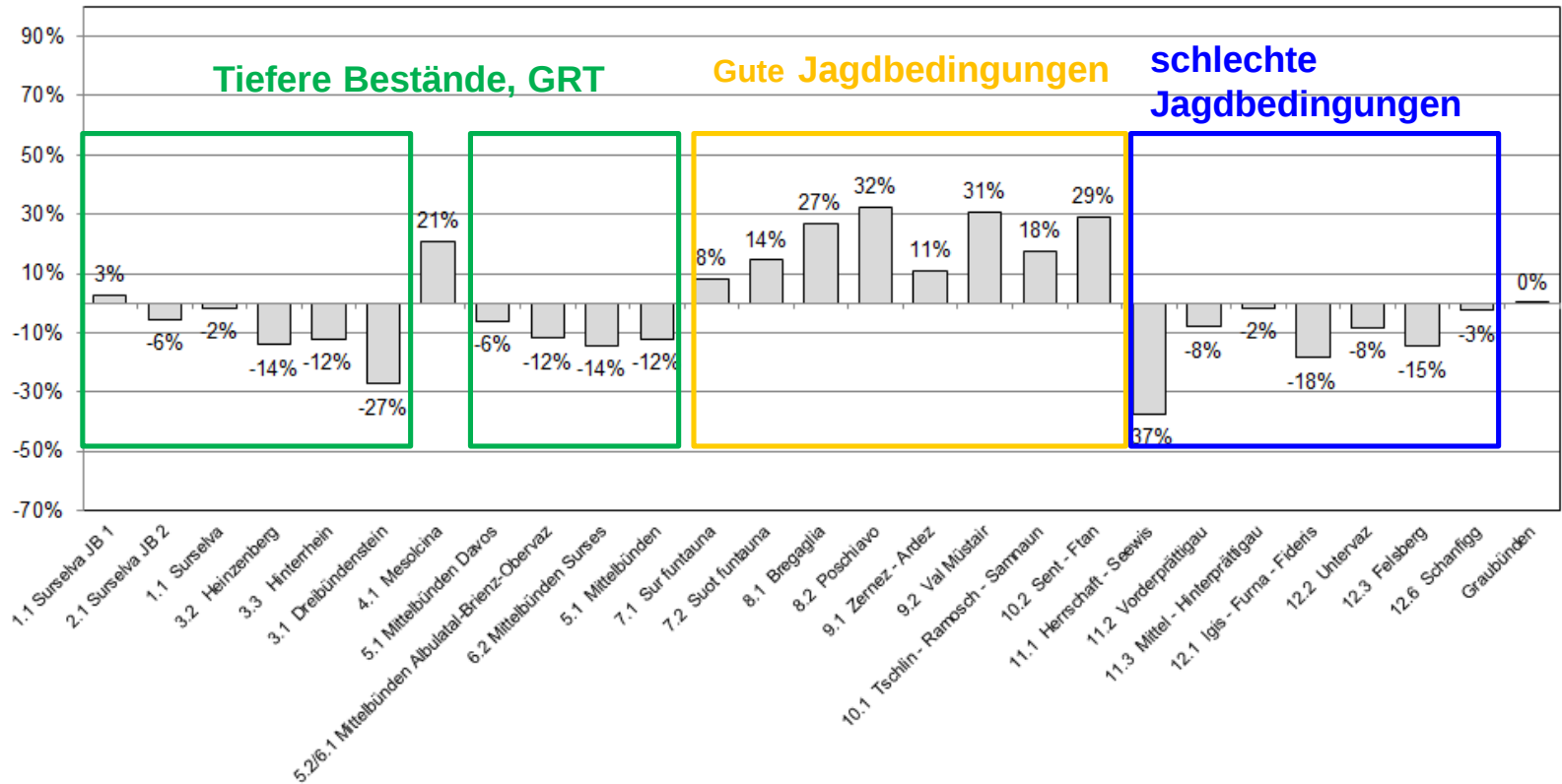
Mit 3436 Hirschen wurde die zehnthöchste Hochjagdstrecke erreicht. Der kantonale Abschussplan wurde zu 71% erreicht, was genau dem Mittel der letzten 20 Jahre entspricht.

Hirschstrecke, Hochjagd, Kanton Graubünden, 1972 - 2025

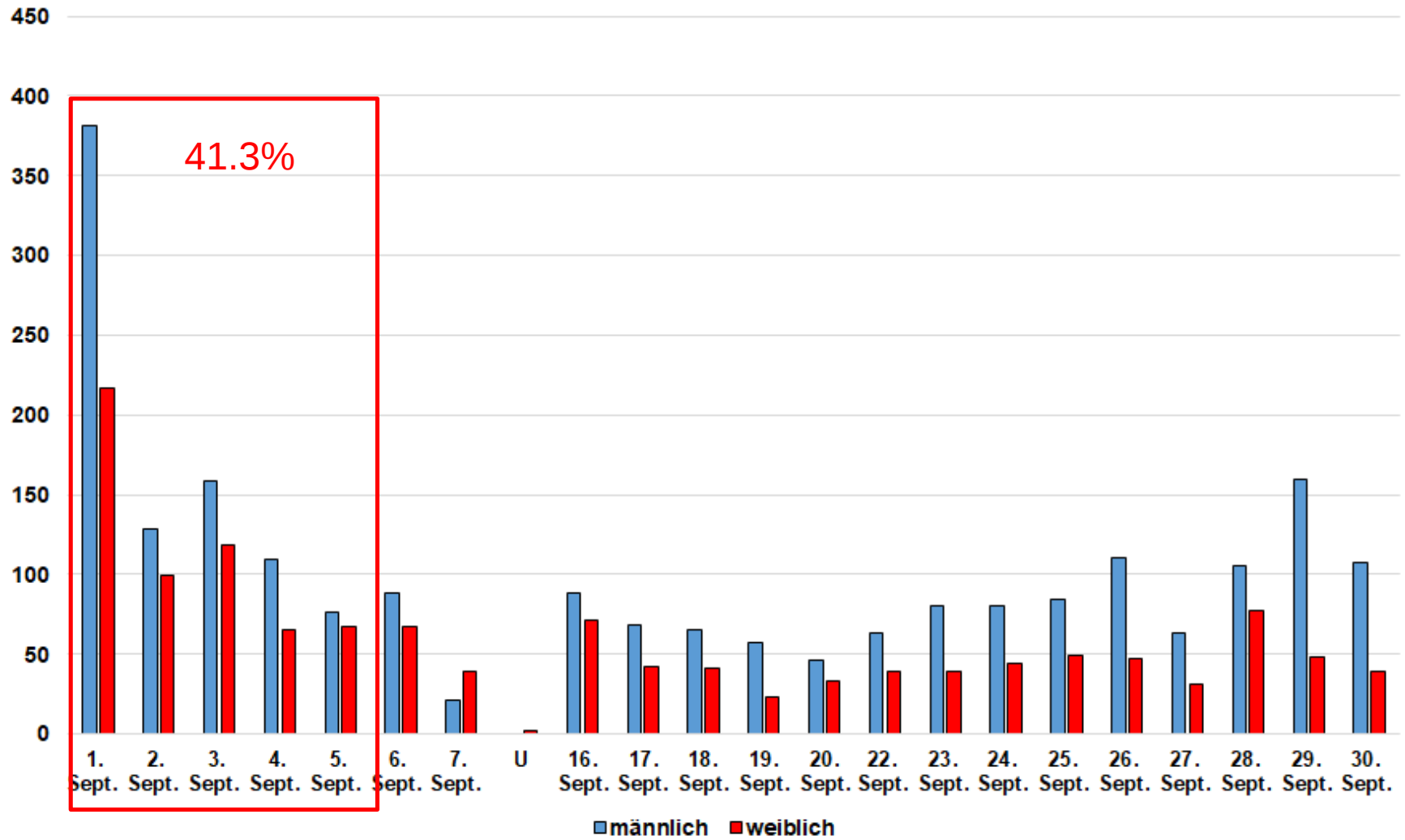


Regionale Entwicklung der Hirschstrecke 2025

Prozentuale Differenz der Hirschstrecke Hochjagd 2025
zum Mittel 2005-2024



Tagestrecken Hirsch, Hochjagd 2025



**45 (32) beidseitige
Kronenhirsche an
den drei KH-Tage
erlegt**



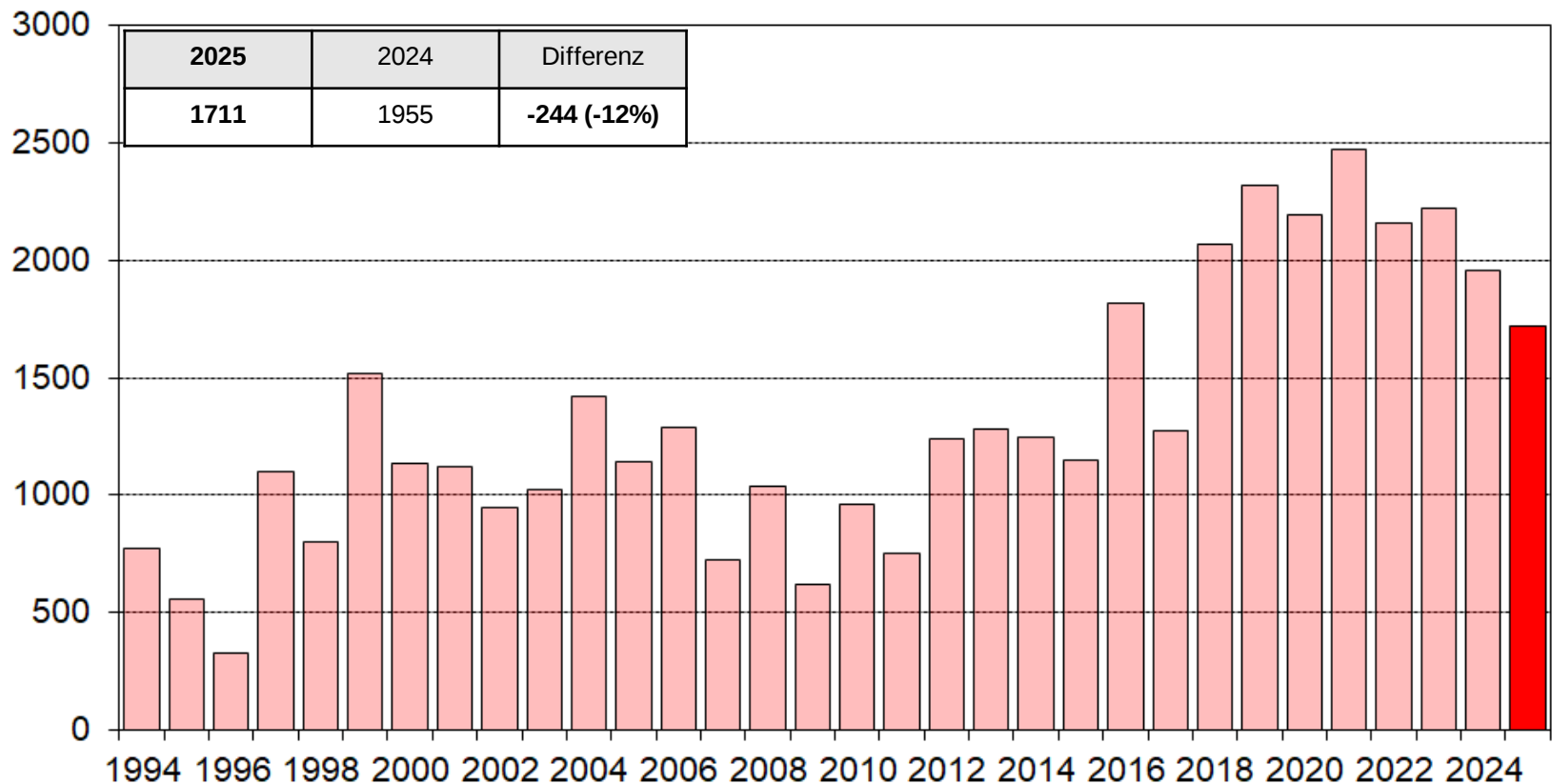
**47 (36) Fehlabschüsse
beim Kronenhirsch**

Sonderjagd Hirsch 2025

Entwicklung der Abschusspläne seit 1994

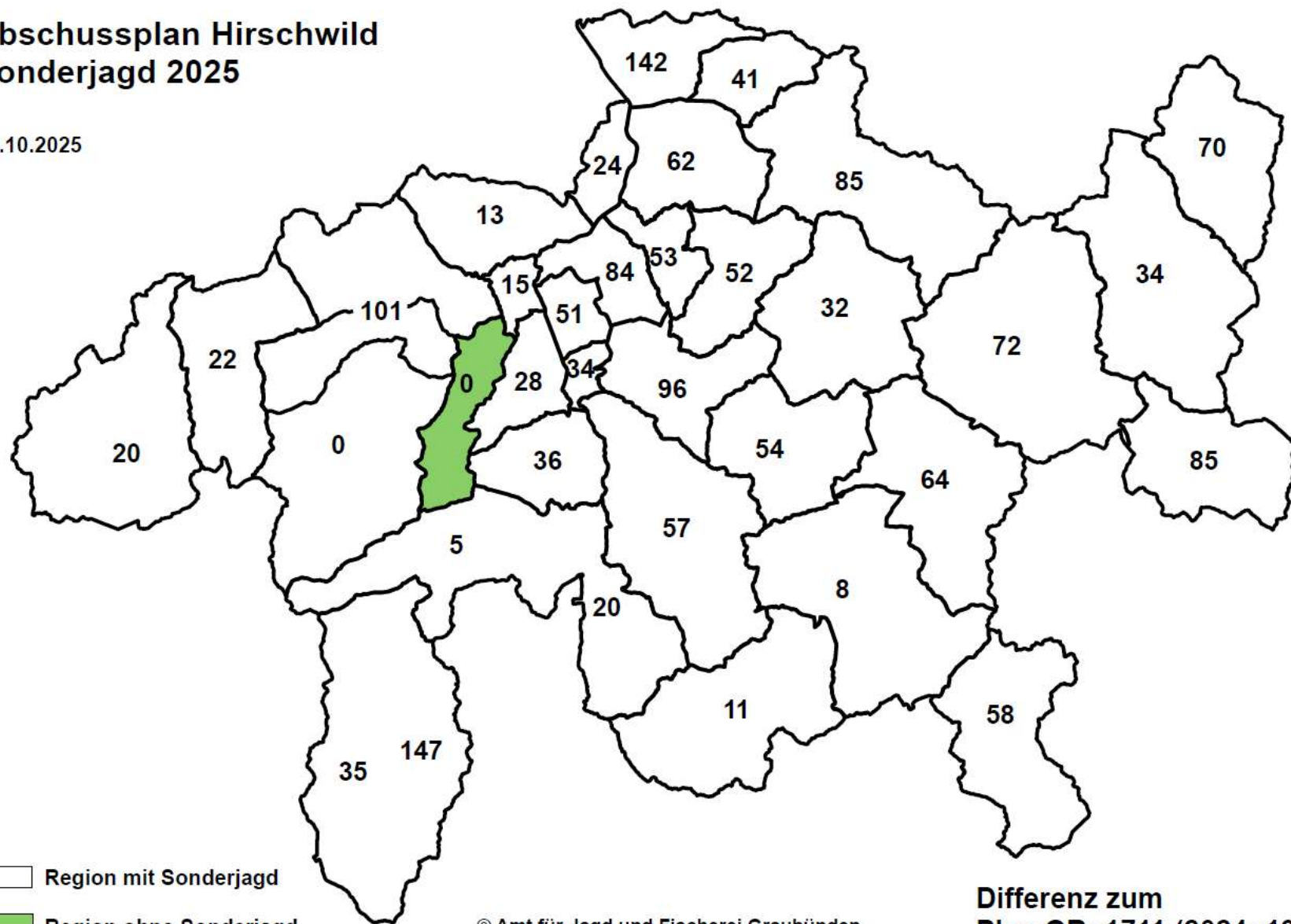
Die Abschusspläne der Sonderjagd seit 1994 in der Region

GRAUBÜNDEN



Abschussplan Hirschwild Sonderjagd 2025

23.10.2025

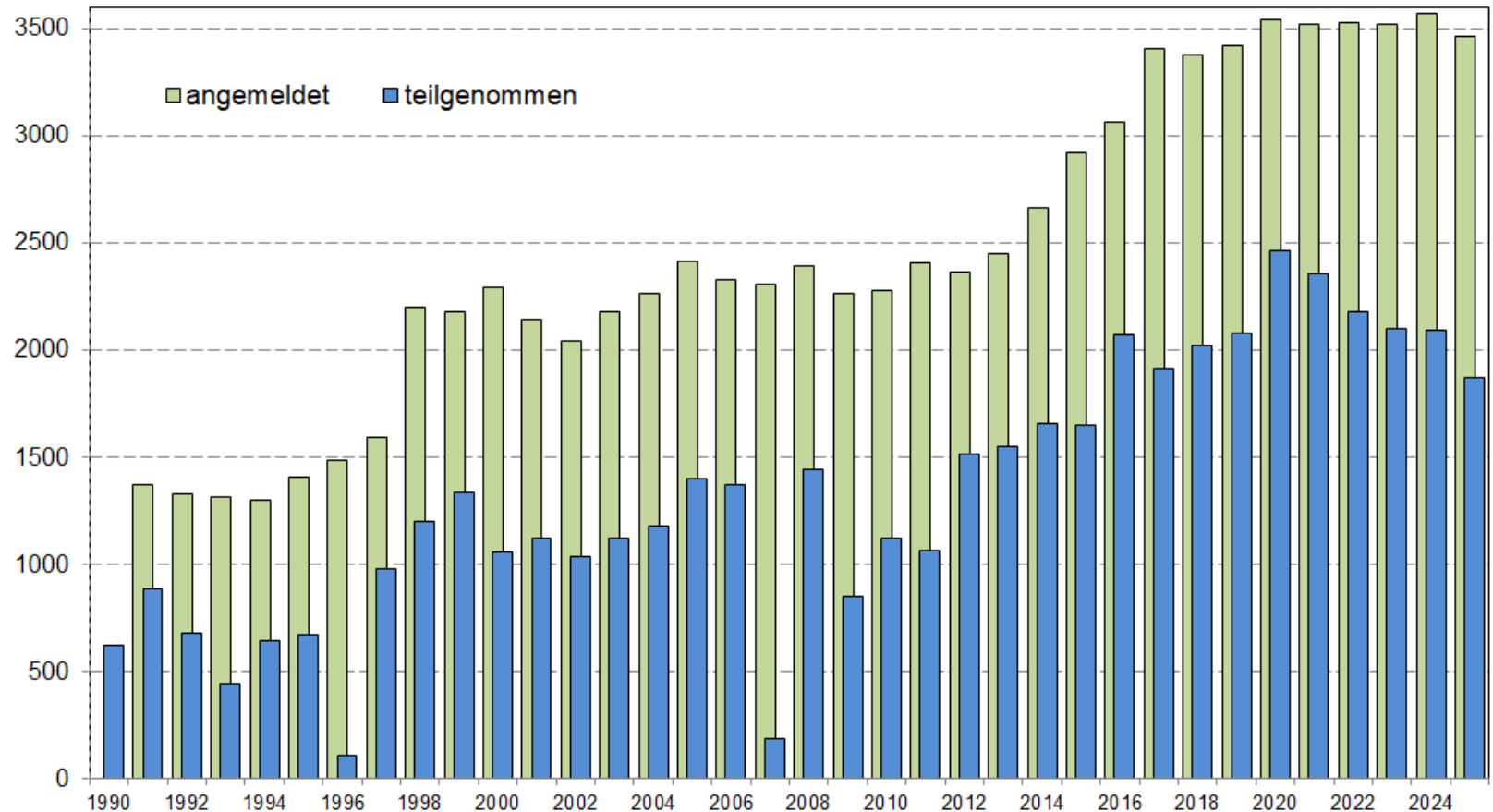


Region mit Sonderjagd
Region ohne Sonderjagd

© Amt für Jagd und Fischerei Graubünden

Differenz zum
Plan GR: 1711 (2024: 1955)

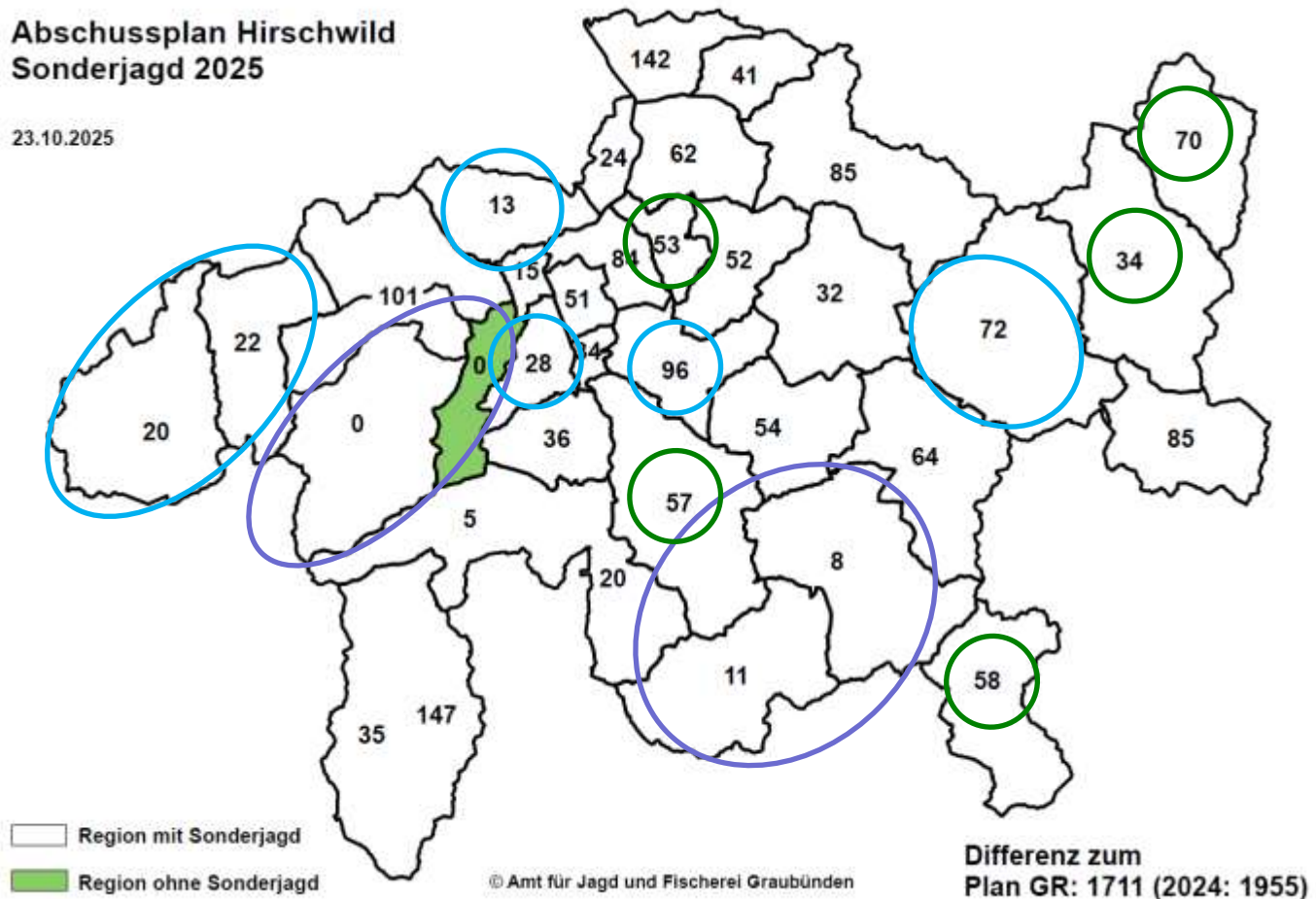
Entwicklung der Anmeldungen und Teilnahmen an der Sonderjagd der Bündner Jägerinnen und Jäger, seit 1990



**1870 Jägerinnen und Jäger haben an der Sonderjagd teilgenommen (-216).
Der Rückgang ist nicht besorgniserregend, muss aber genauer
angeschaut und beobachtet werden!**

Abschussplan Hirschwild Sonderjagd 2025

23.10.2025



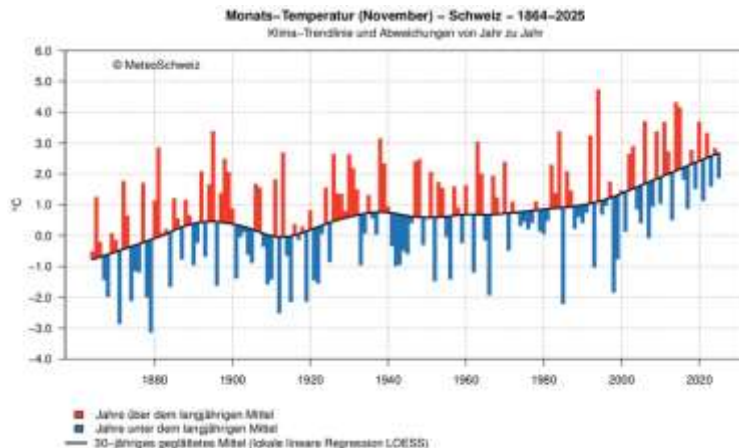
Tiefe Abschusspläne oder keine Sonderjagd → - 90 Patente
 Tiefere Bestände und/oder Grossraubtiereinfluss → - 100 Patente
 Leichte Zunahme im Vergleich zum Vorjahr

Es ist wichtig, langfristig genügend Sonderjägerinnen und -jäger zu haben!

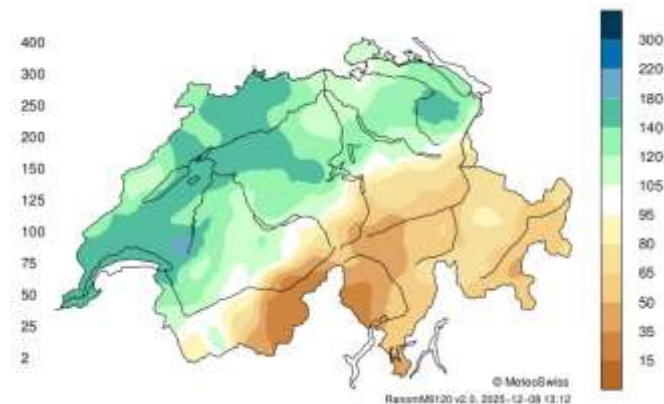
- **Kommunikation** über Wichtigkeit der Sonderjagd
- **Fundierte** und **gut erklärte Abschussplanung**
- Fachlich korrekte **Berücksichtigung Wolf** im Abschussplan
- **Anerkennung** jagdlicher Leistung bei Waldeigentümer und Forst
- **Umfassende Betrachtungsweise Wald-Wild-Konflikt** hat für AJF sehr hohen Stellenwert → nicht nur die Jagd muss ihre Ziele erfüllen!

Jagdbedingungen November

- Ab Mitte November vielerorts Schnee bis in die Tieflagen
- Gute bis sehr gute Jagdbedingungen an den Wochenenden vom 22./23. und 29./30. November



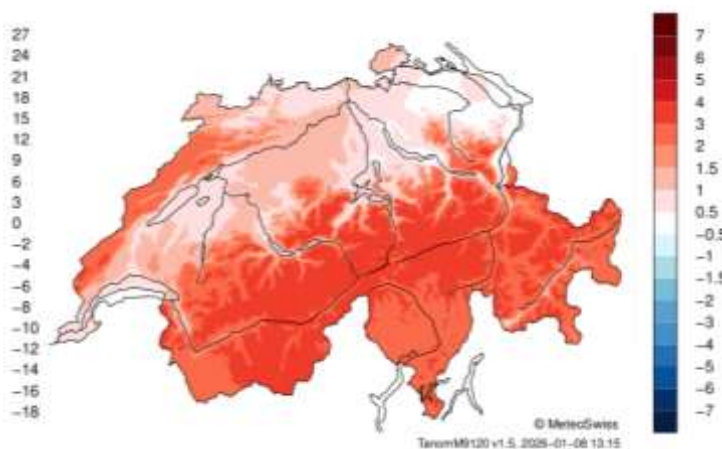
Der November war im Vergleich mit den Vorjahren eher kühl



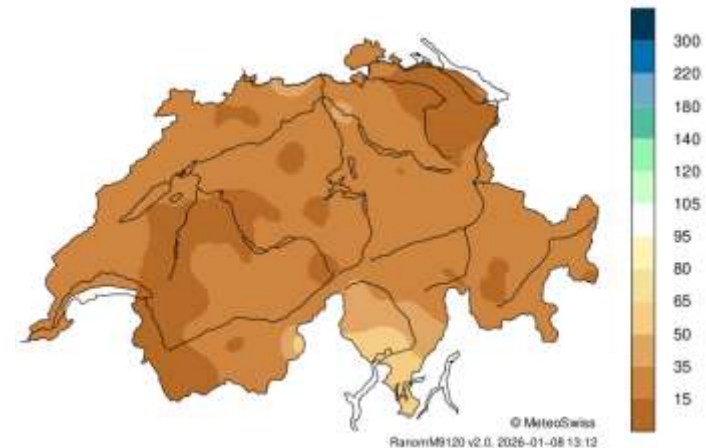
Die Niederschlagssumme lag im November über den ganzen Kanton gesehen deutlich unter dem langjährigen Mittel

Jagdbedingungen Dezember

- Ausaperung bis in die Hochlagen
- Wild wieder bis in Sommereinstände verteilt



Der Dezember war im Vergleich mit der Referenzperiode (1991-2020) viel zu warm (+2 bis +5° Celsius)



Die Niederschlagssumme lag im Dezember stark unter dem Mittel der Referenzperiode (1991-2020)

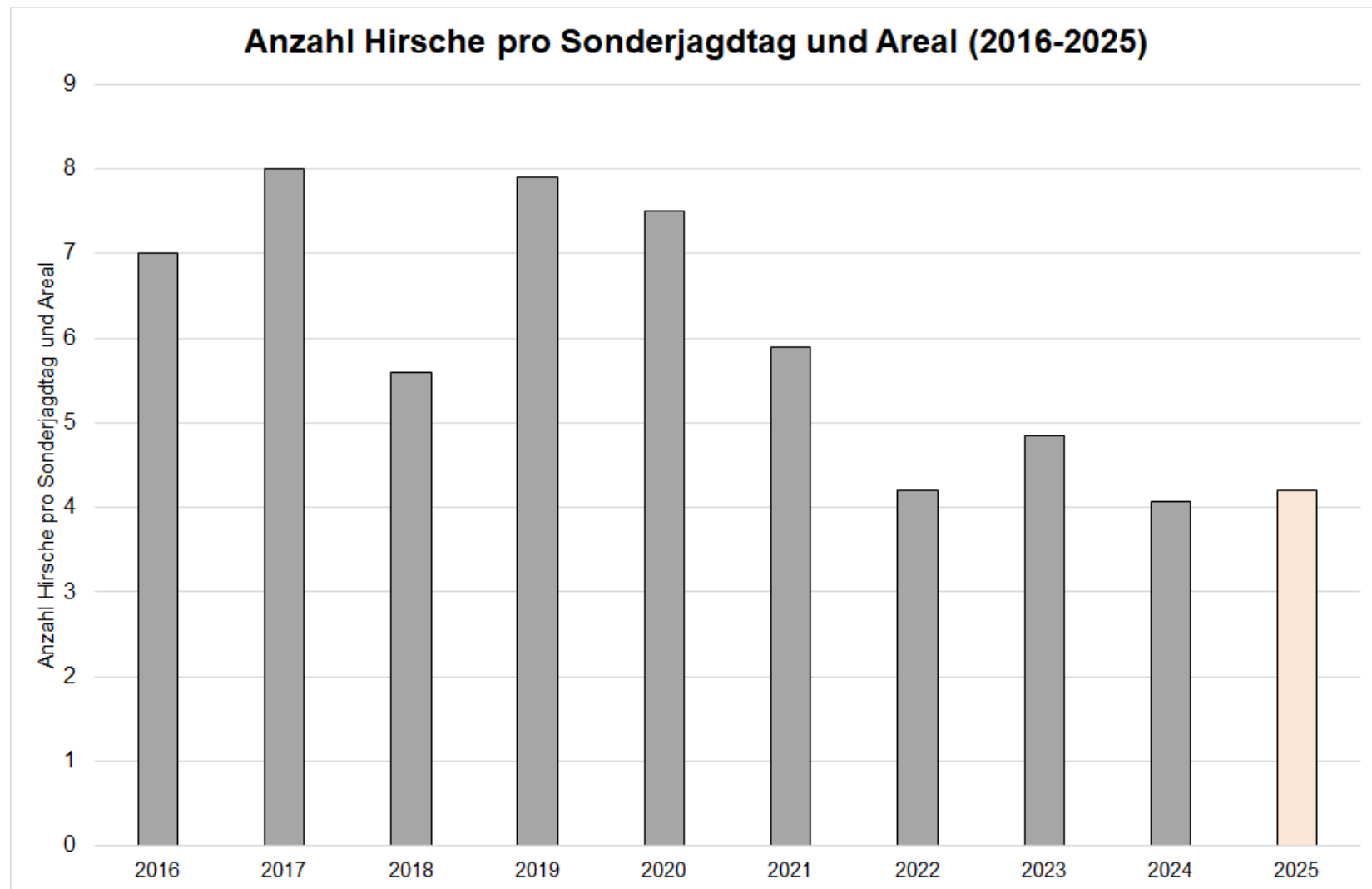
Vergleich November und Dezember



23. November 2025

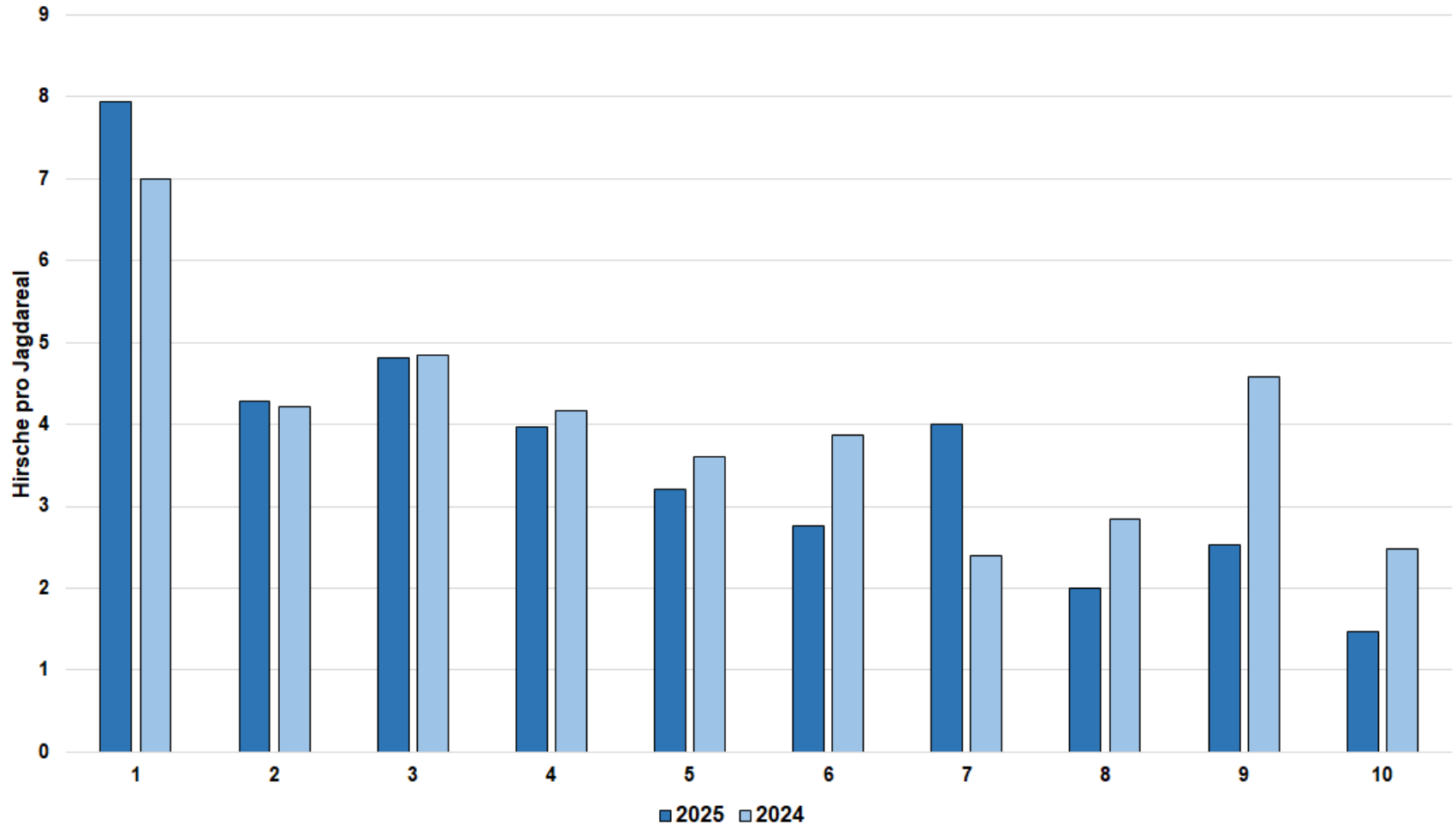


20. Dezember 2025



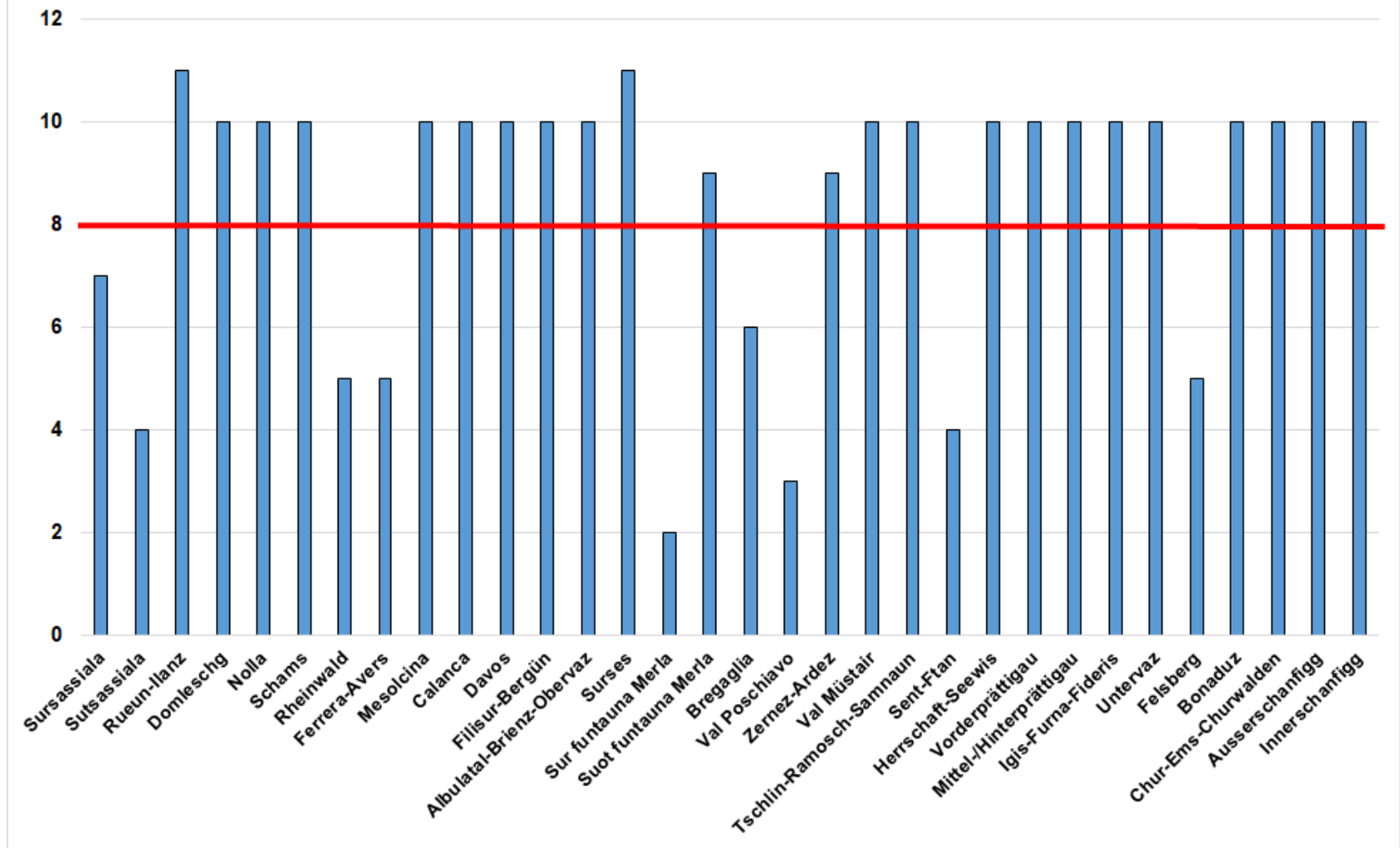
Auf der Sonderjagd 2025 wurden 4.2 Hirsche pro Sonderjagdttag und Areal erlegt (Vorjahr: 4.07).

Effizienz Sonderjagd 2025 nach Jagdtag im Vergleich mit 2024



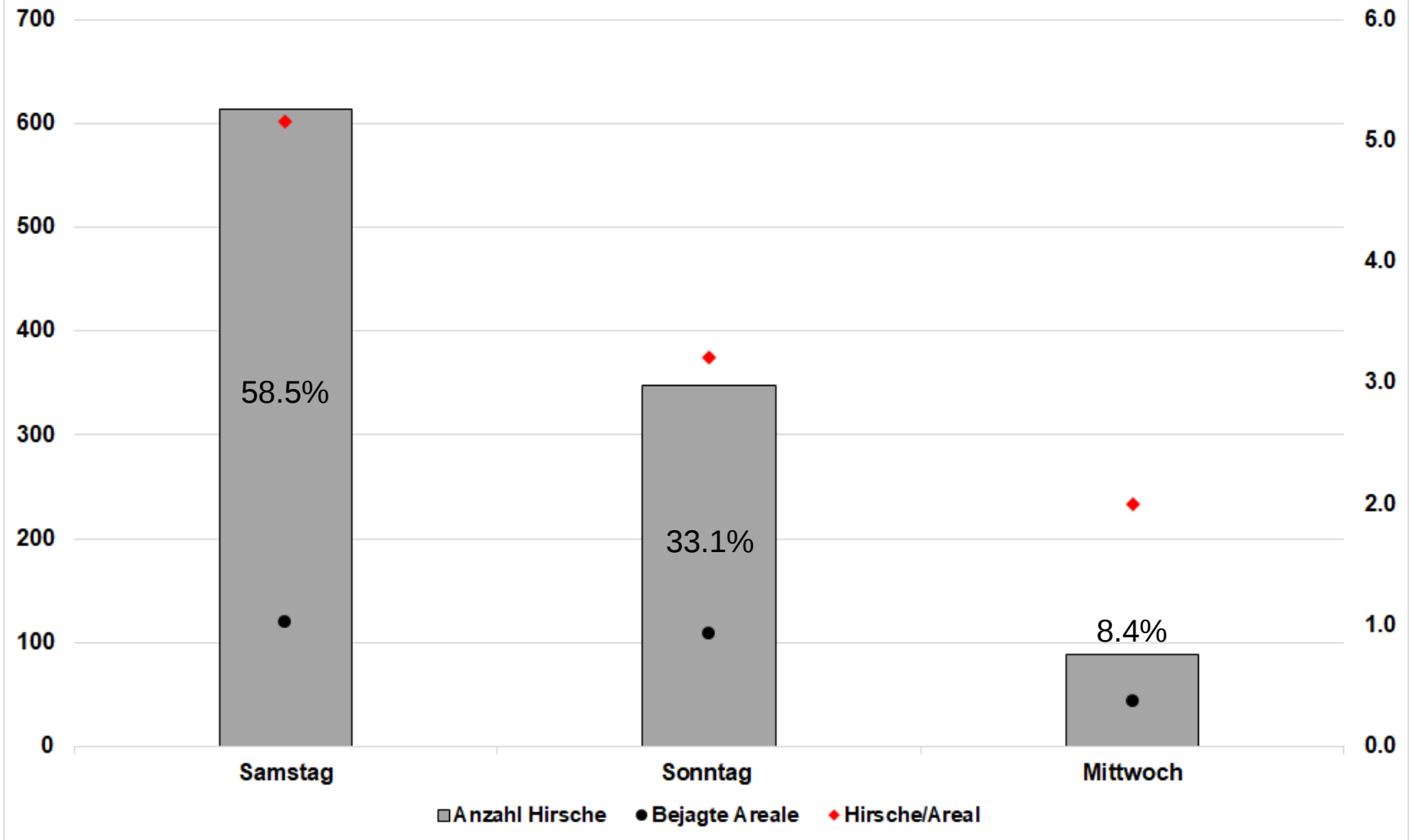
Die Sonderjagd 2025 war am ersten Jagdtag deutlich effizienter als im Vorjahr, dann nahm die Effizienz aufgrund der ungünstigen Jagdbedingungen relativ stark ab.

Anzahl Sonderjagdtage auf Hirsch pro Jagdareal 2025



Im Durchschnitt dauerte die Sonderjagd 2025 8.0 Tage pro Region. Im Vorjahr waren es noch 8.6 Tage und in den Jahren 2021 und 2022 deutlich über 9 Tage!

Verlauf Sonderjagd 2025 nach Datum

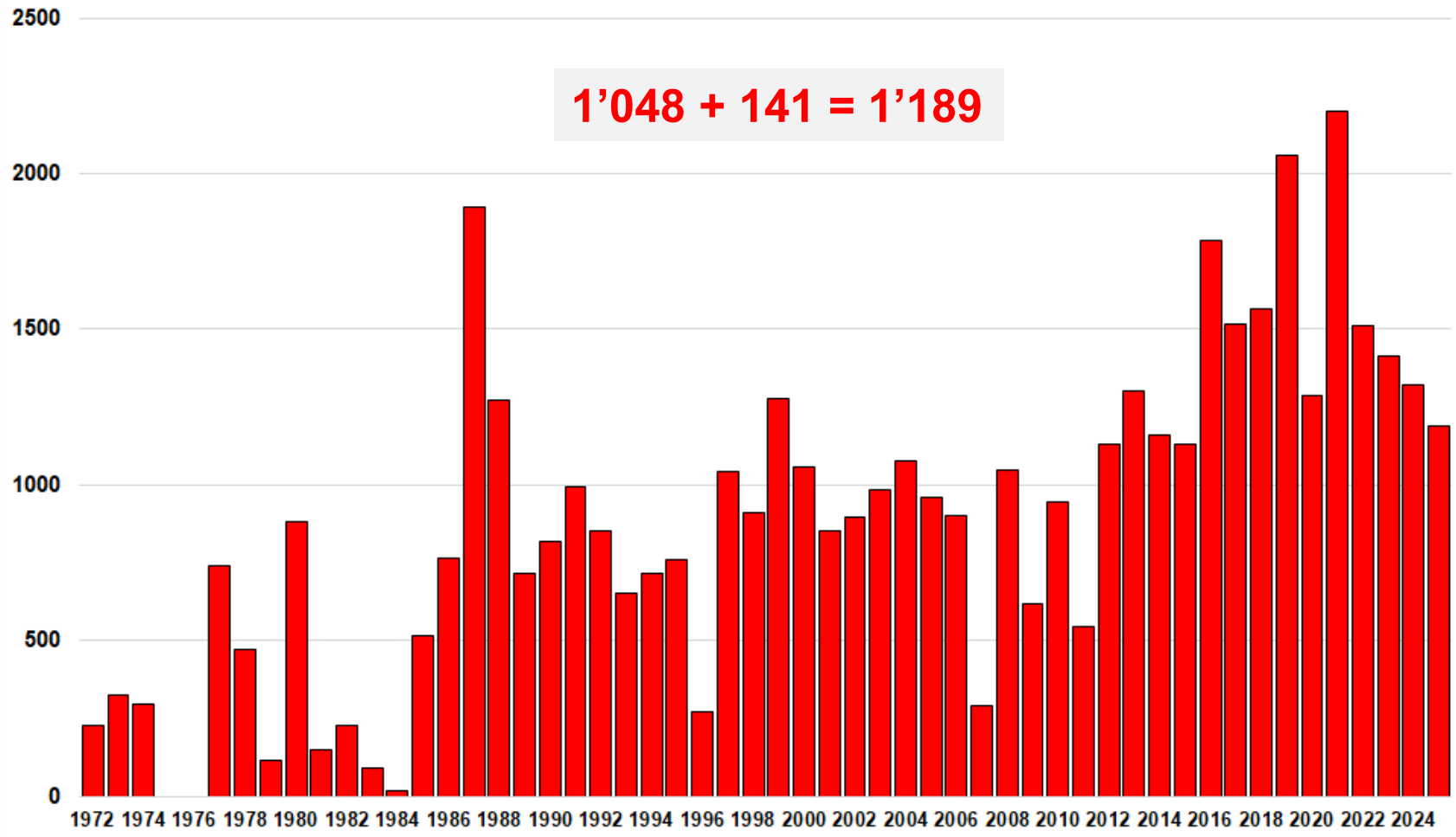


Die Effizienz der Sonderjagd ist am Samstag mit Abstand am höchsten.

Ergebnis Sonderjagd 2025 (inkl. WH)

	Männlich	Weiblich	Total
Kälber	274 (356)	350 (318)	624 (674)
1+	52 (47)	513 (601)	575 (648)
TOTAL	326 (403)	863 (919)	1189 (1322)

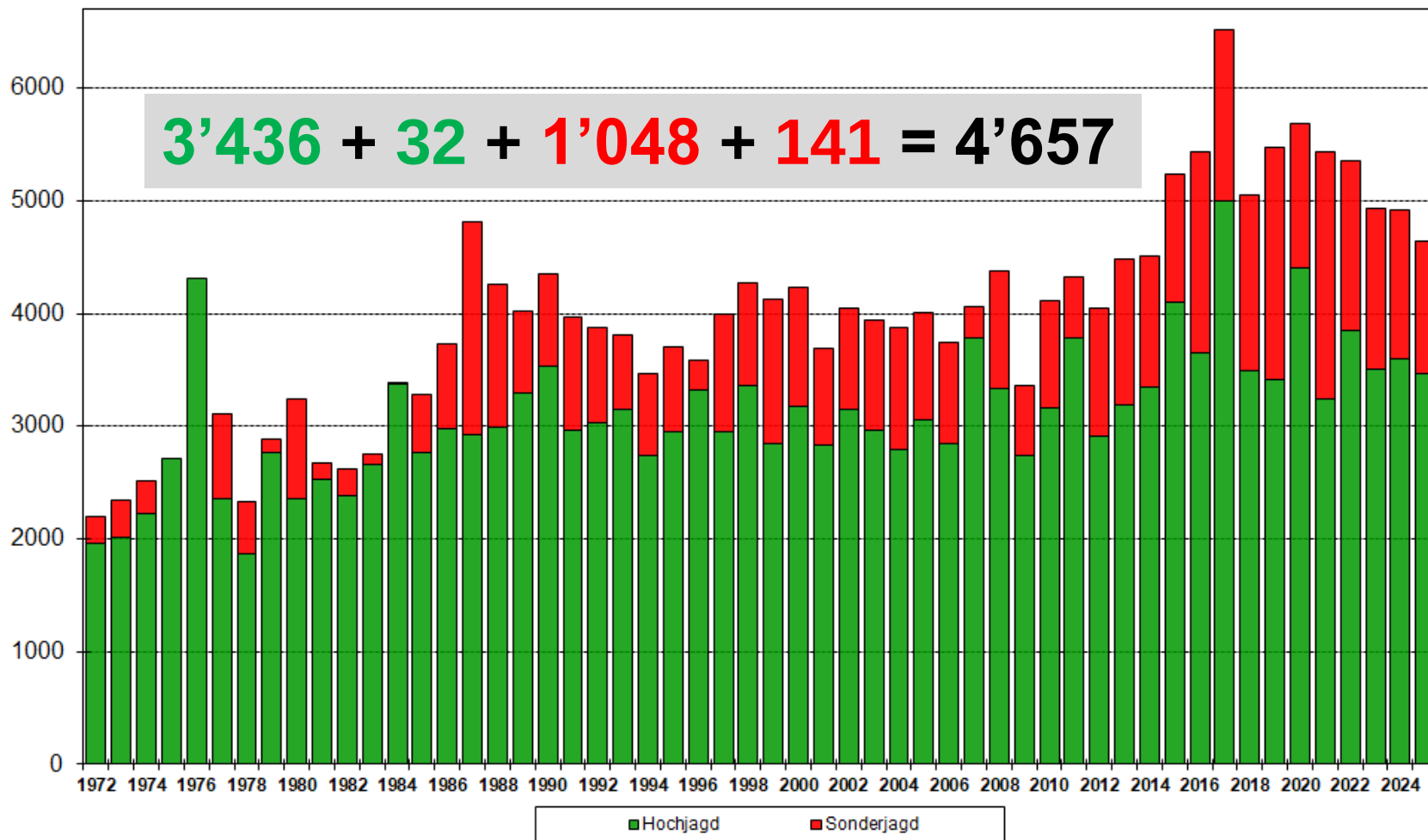
Hirschstrecke Sonderjagd, Kanton Graubünden 1972 - 2025 (inkl. Wildhut)



Vorjahr (2024) 1'200 + 122 = 1'322

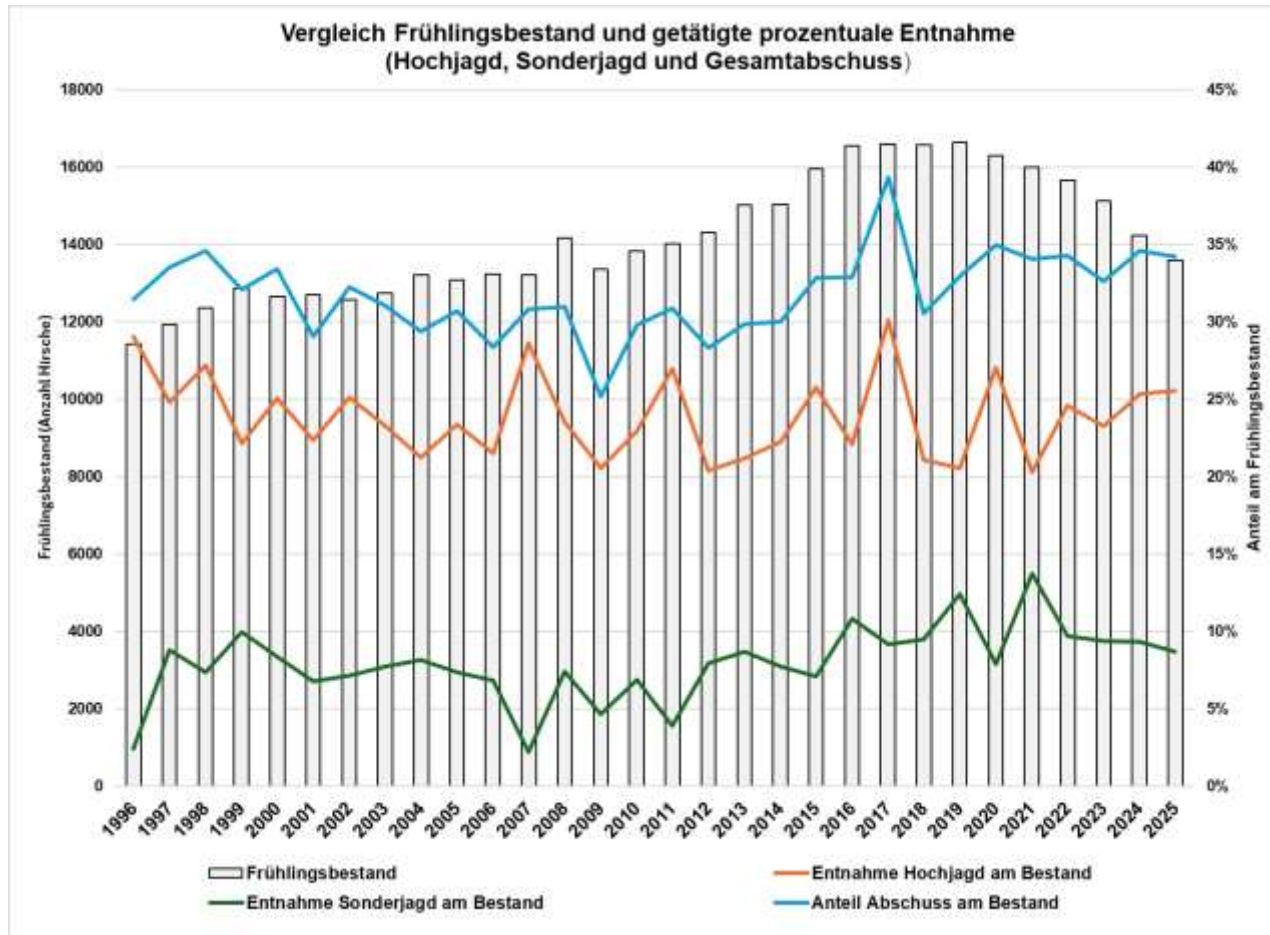
Gesamtergebnis Hirschjagd 2025

Hirschstrecke Hoch- und Sonderjagd, Kanton Graubünden 1972 - 2025, (inkl. Wildhut)



Mit 4657 Hirschen wurde der quantitative Plan um 96.3% erfüllt (Vorjahr 99.2%). Qualitativ lag die Planerfüllung bei 82.7% (Vorjahr 80.4%).

Im Verhältnis zum Frühlingsbestand ist die Jagdstrecke hoch!



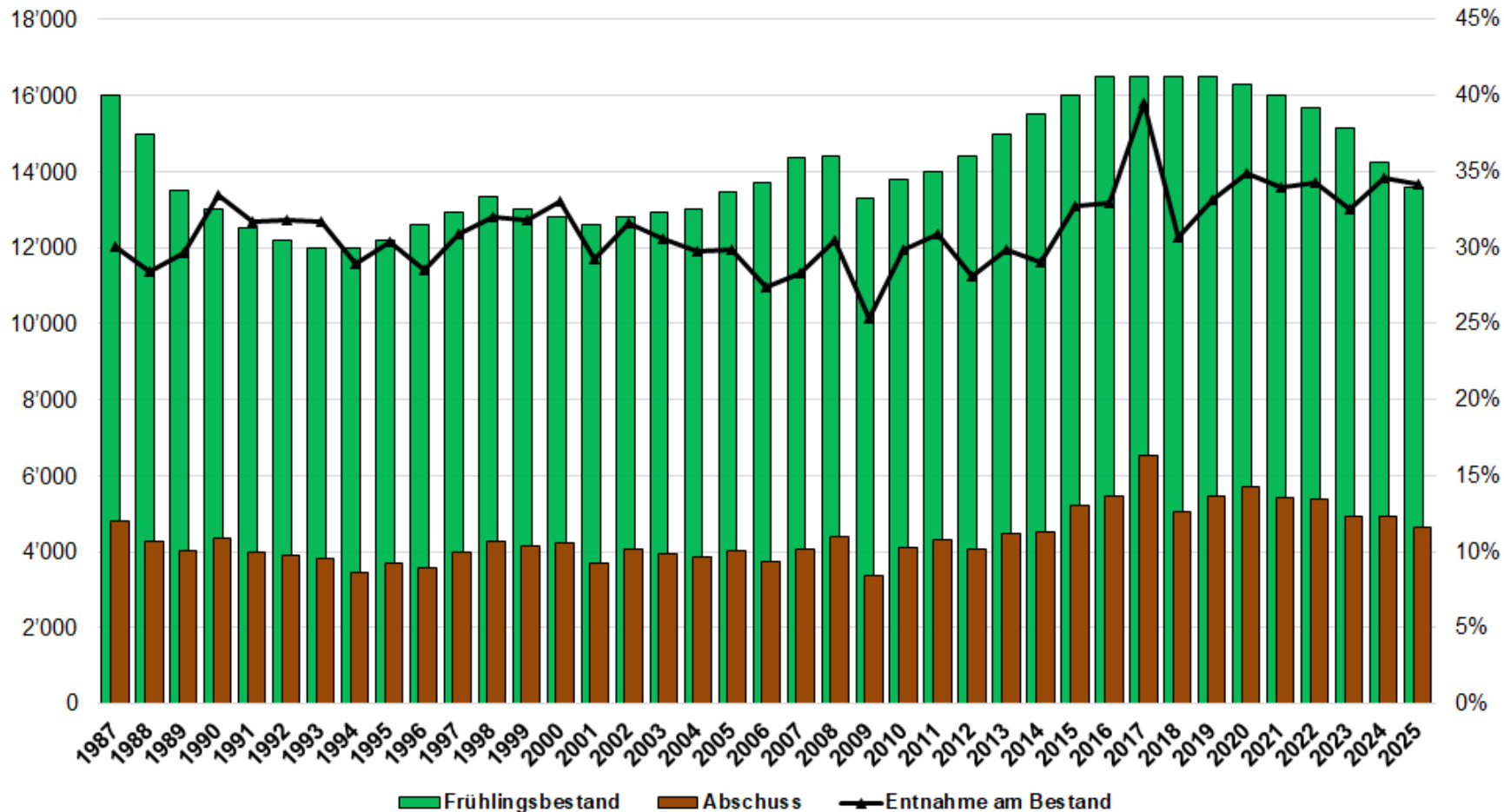
Mittelwert 1996-2024

Entnahme Hochjagd am Frühlingsbestand: 24% (2025=26%)

Entnahme Sonderjagd am Frühlingsbestand: 8% (2025=9%)

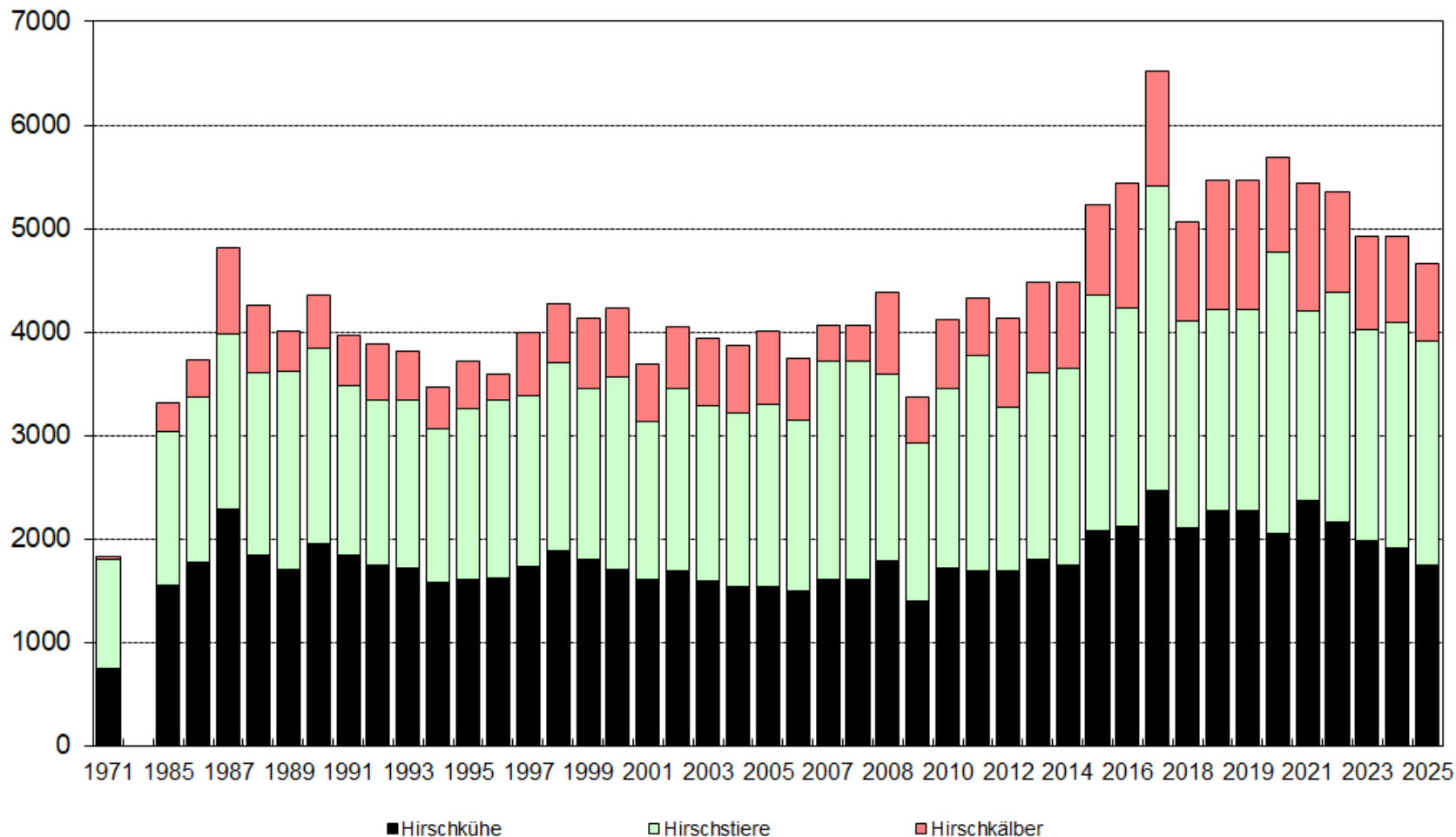
Gesamtentnahme am Frühlingsbestand: 32% (2025=34.3%)

Hirschwild im Kanton Graubünden Entwicklung des geschätzten Frühlingsbestands und der Jagdstrecke 1987 - 2025



Für die Regulation entscheidend ist der Eingriff in den Frühlingsbestand, und dieser war mit 34.3% sehr gut!

Hirschstrecken 1971, 1985 - 2025, Kanton Graubünden, alle Jagden



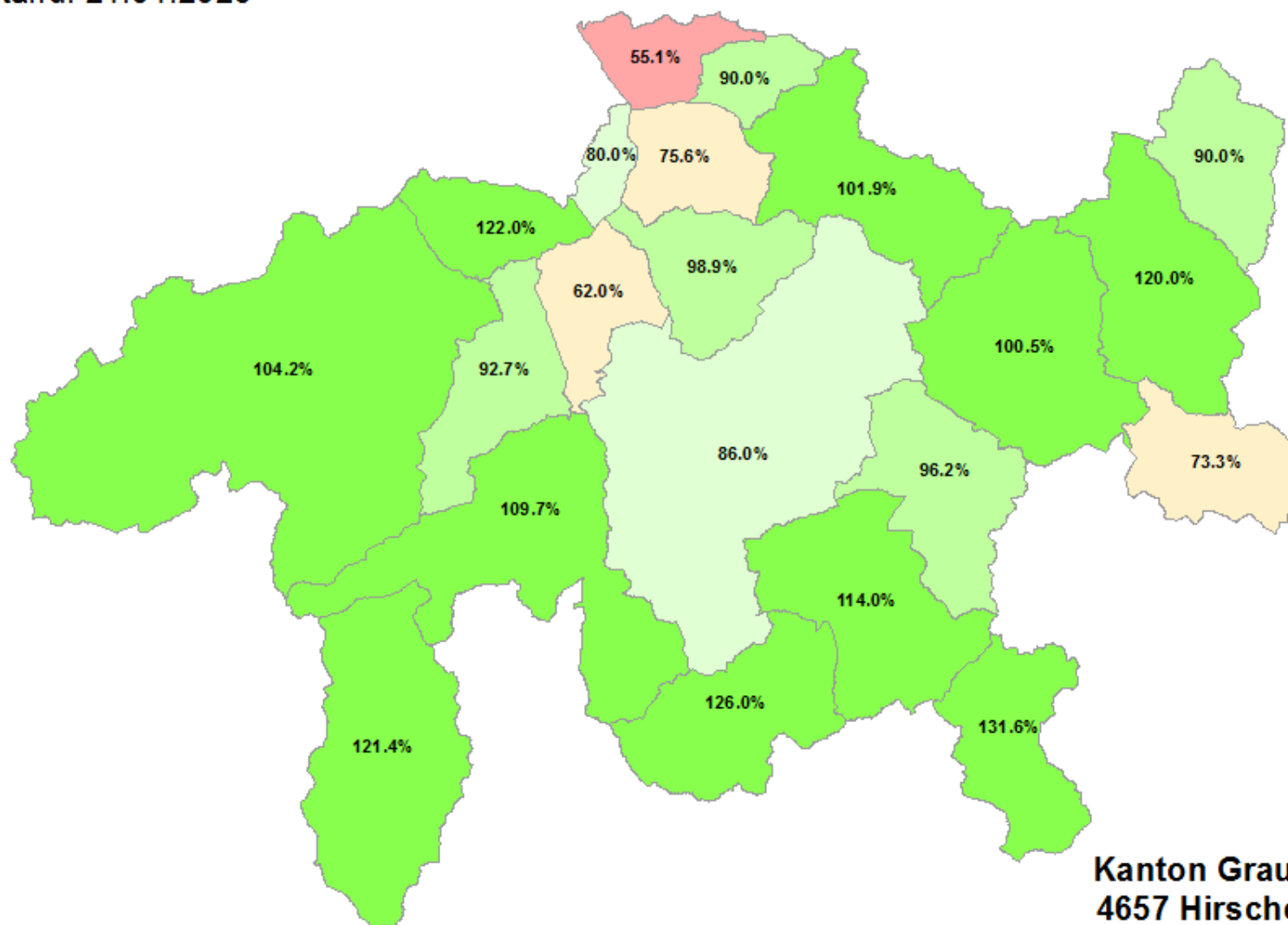
Stiere: 2152 (2187) Kühe: 1754 (1907) Kälber: 751 (828)

Schwerpunktbejagung 2025

Gebiete mit Schwerpunktbejagung 2025								21.01.2026
Hirschwild								
			Hochjagd					
Gebiet	Vorgabe		Stand 17.10.	Plan SJ	WH 1. Ph	WH 2. Ph	SJ	Differenz
				w	wH		w	
Medel/Lucmagn A03-A04	45	nur w.	35	10	0		10	0
				w	wH		w	
Sumvitg A09	30	nur w.	17	13	0		6	-7
				w	wH		w	
Areal 2.2, linke Talseite A16-17	27	nur w.	5	22	0	4	3	-15
				w	wH		w	
Bergün/Bravuogn F09-F11	60	nur w.	28	32	0	2	27	-3
				m/w	wH		w/m	
Raum Tinizong F19/20/24		m/w	111	30		2	19	-9

Prozentuale Erfüllung der quantitativen Hirschabschusspläne 2025

Stand: 21.01.2026

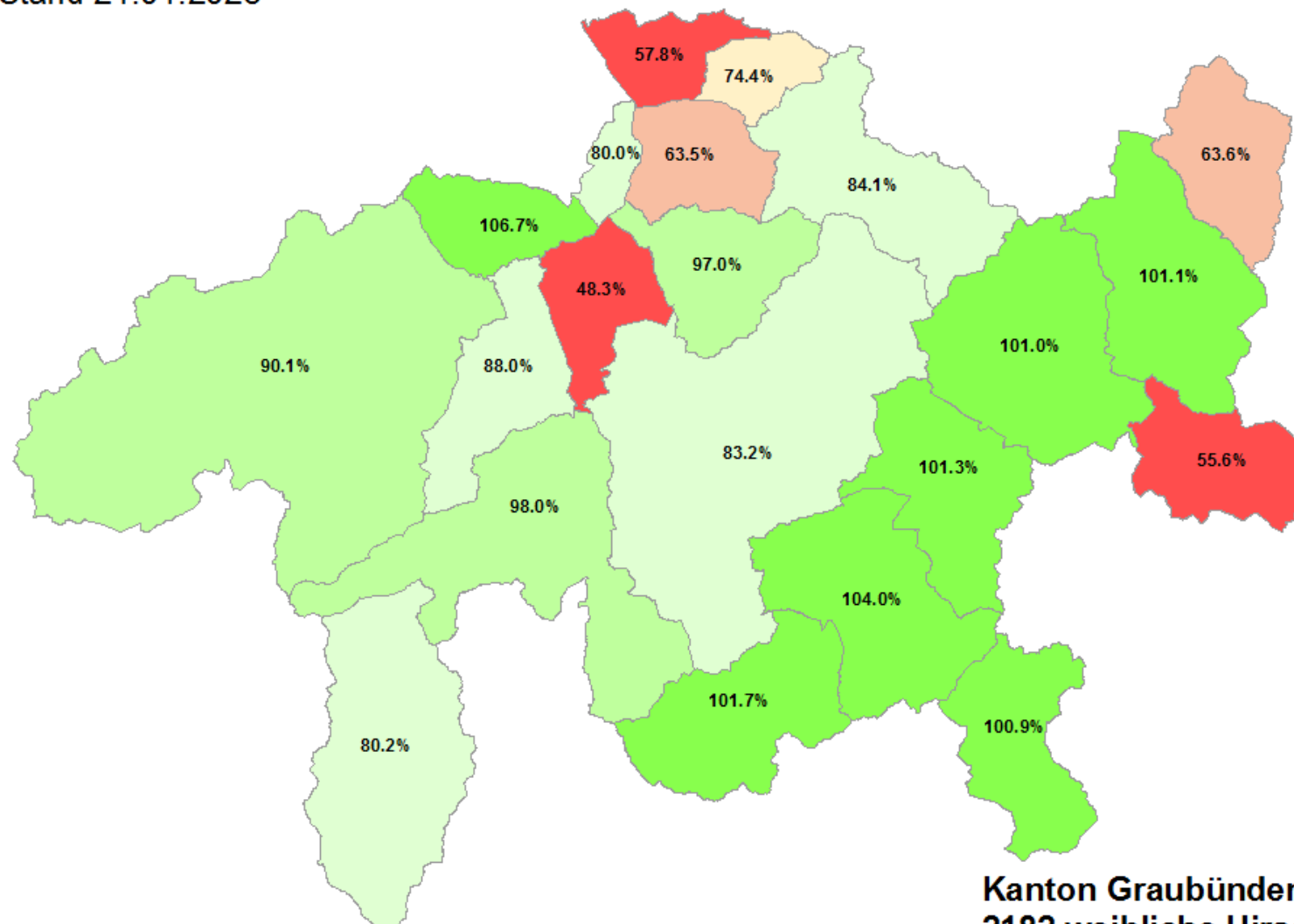


Kanton Graubünden:
4657 Hirsche = 96.3%

© Amt für Jagd und Fischerei Graubünden

Prozentuale Erfüllung der qualitativen Hirschabschusspläne 2025

Stand 21.01.2026



Kanton Graubünden:
2182 weibliche Hirsche = 82.7%

© Amt für Jagd und Fischerei Graubünden

Kantonales Fazit Hirschjagd 2025

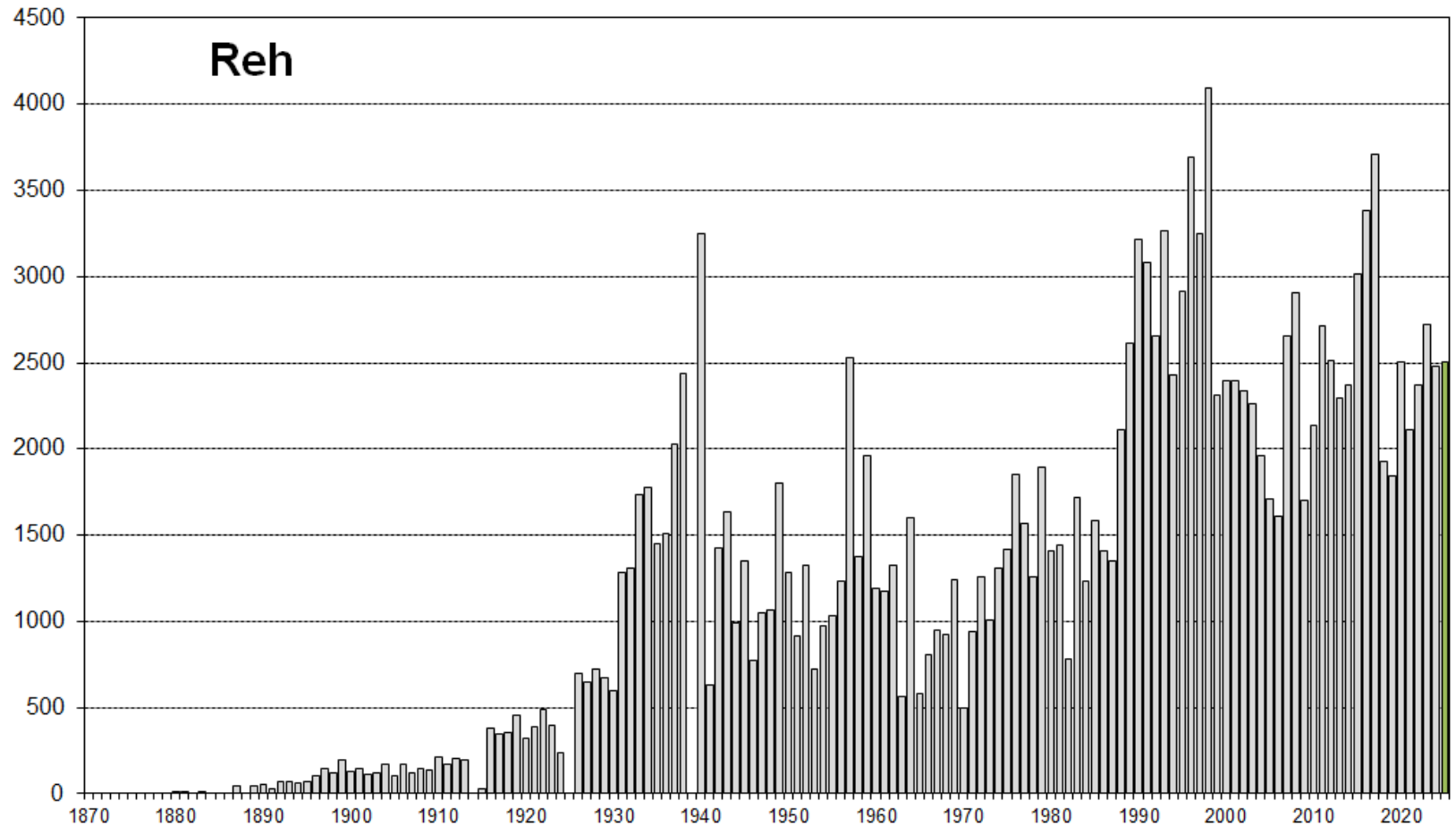
- Gutes Ergebnis trotz nicht einfacher Bedingungen (Wetter, Grossraubtiere, tieferer Hirschbestand -640 Tiere)
- Hoher Eingriff in Frühlingsbestand mit quantitativ 34.3% (34.6%) und qualitativ 16.0% (16.2%)
- Grössere Differenzen in Regionen mit starken Zuzügen (wetterbedingtes Ausbleiben der Wanderungen)
- Positiv ist, dass Hochjagdstrecke trotz grossem Wolfseinfluss und reduzierter Bestände nicht eingebrochen ist (hohe Attraktivität)
- Rückgang Sonderjagdpatente ist noch nicht dramatisch, muss aber im Auge behalten werden. Wichtig ist, dass auch weitere Anspruchsgruppen (insb. Forst und Waldeigentümerinnen) die Arbeit der Jägerinnen und Jäger unterstützen und anerkennen.

Kantonale gesehen ist das Ergebnis der Hirschjagd 2025 gut!

Rehjagd 2025

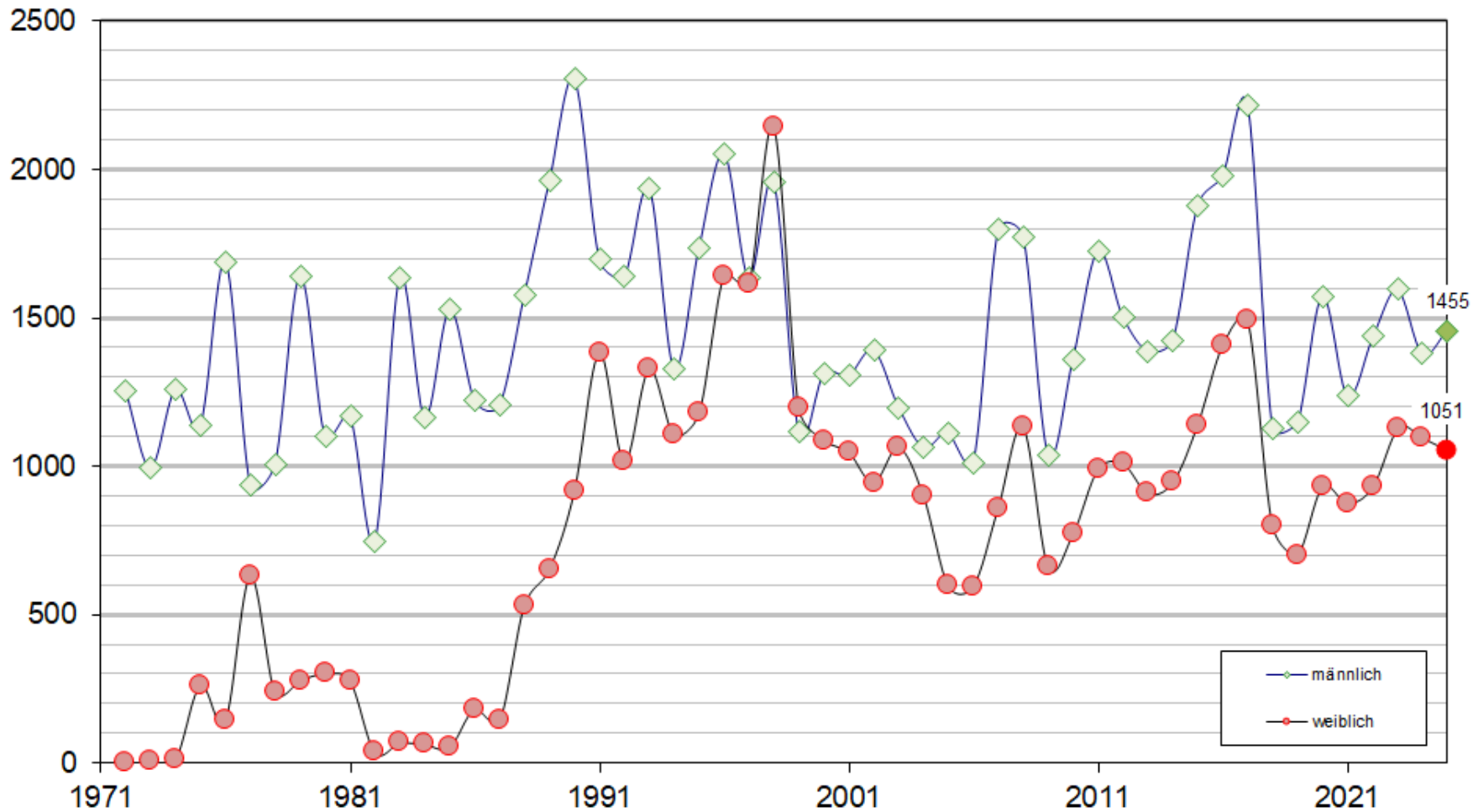


Hochjagdstrecke im Kanton Graubünden 1870 - 2025



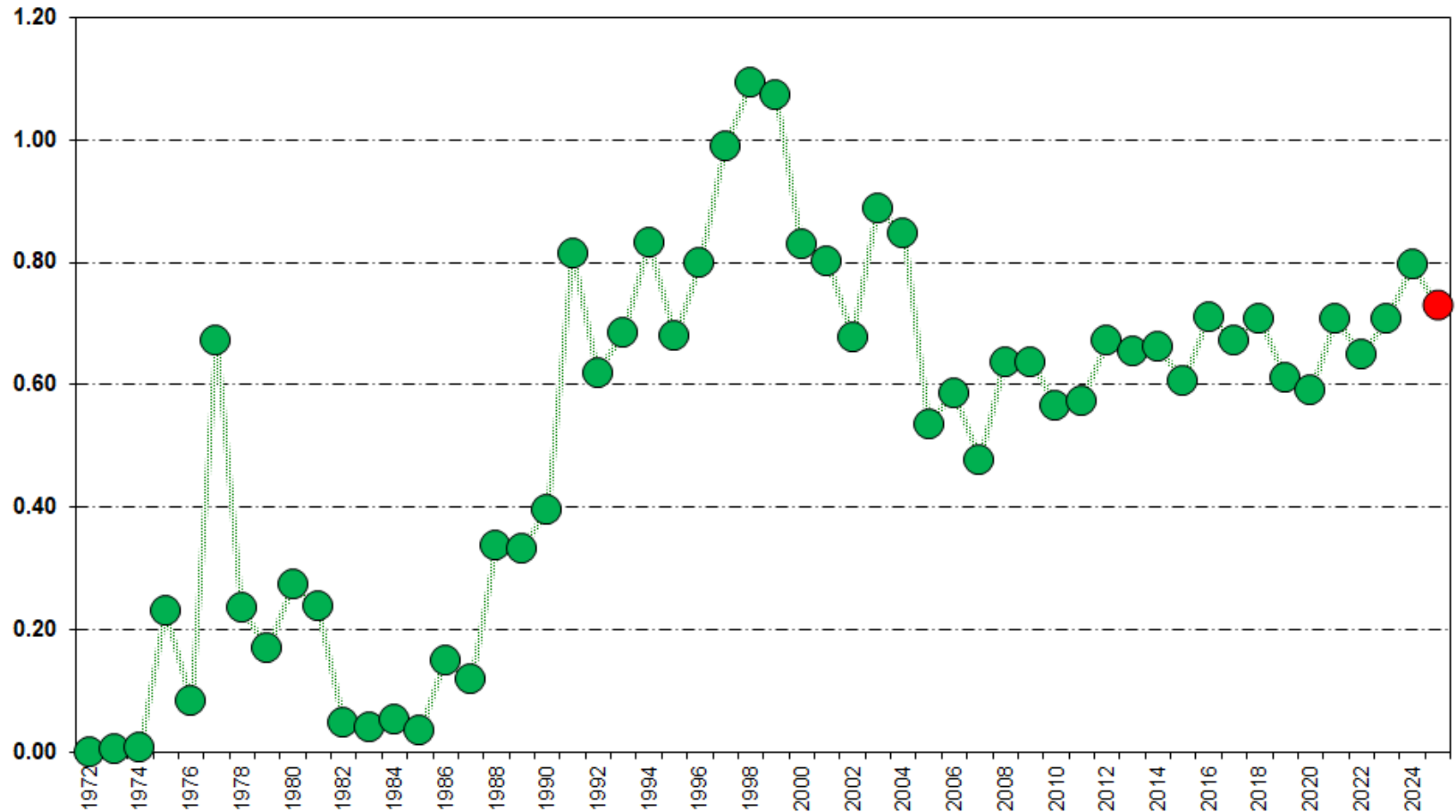
Auf der Hochjagd 2025 wurden 2506 Rehe erlegt.

Rehstrecke, Hochjagd, Kanton Graubünden, 1972 - 2025



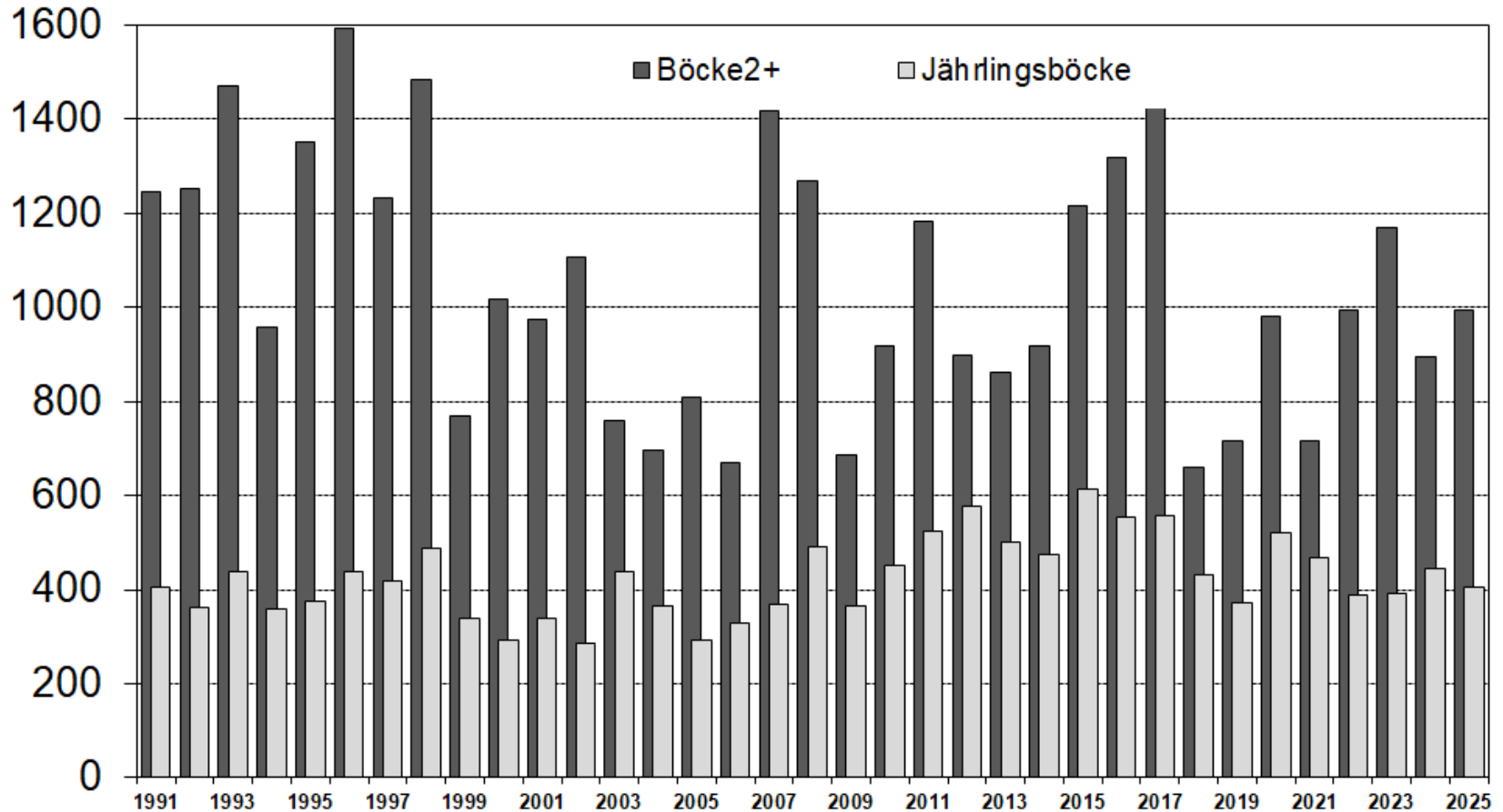
GV wieder stärker zugunsten der Böcke verschoben

Entwicklung des GV's der Hochjagdstrecke: Reh



Das GV (1:0.72) verschob sich wieder zugunsten der Böcke. Darum war der Sonderjagdplan höher als im Vorjahr (GV 1:0.8).

Entwicklung der Hochjagdstrecke bei den Rehböcken seit 1991

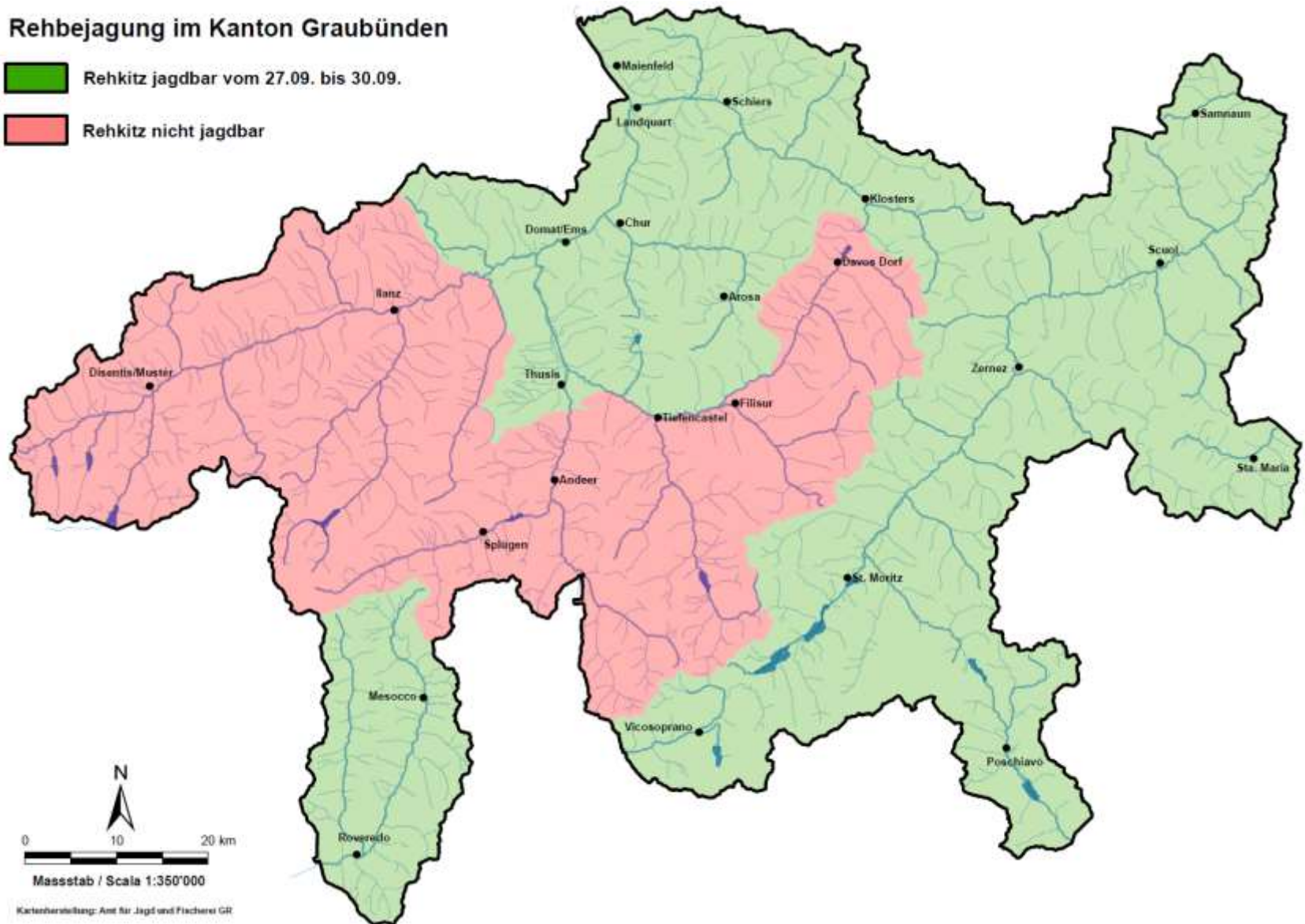


Der Abschuss hat bei den zweijährigen und älteren Böcken zugenommen. Dies ist auf den milden Winter 2024/25 zurückzuführen.

Rehkitzbejagung 2025

Rehbejagung im Kanton Graubünden

-  Rehkitz jagdbar vom 27.09. bis 30.09.
-  Rehkitz nicht jagdbar





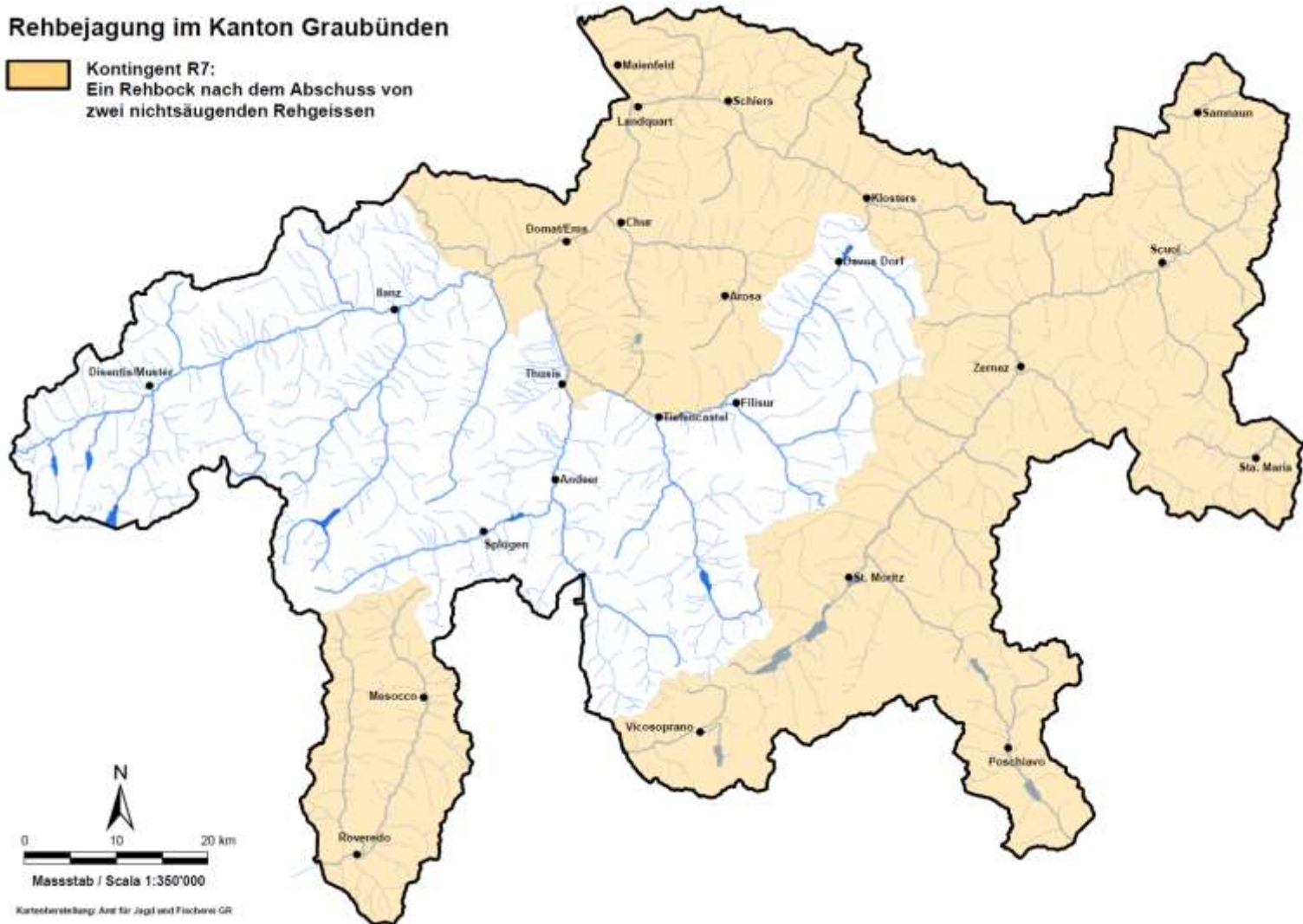
An den letzten vier Tagen wurden **86 Rehkitze** erlegt
(2024: 58 / 2023: 55 / 2022: 76 / 2021: 84 / 2020: 99 / 2019: 77 /
2018: 56 / 2017: 158)

erlegt wurden 73 Geissen 1+ (88)

Zusatzkontingent R7 Hochjagd 2025

Rehbejagung im Kanton Graubünden

 Kontingent R7:
Ein Rehbock nach dem Abschuss von
zwei nichtsäugenden Rehgeissen



N
0 10 20 km
Massstab / Scala 1:350'000

Kartenherstellung: Amt für Jagd und Fischerei GR

Zusatzkontingent R7 Hochjagd 2025

Areal/Bezirk	Jäger mit 2 erlaubten und vorgewiesenen Geissen	R7	Erfolg
Domleschg	7 (3)	4 (2)	57%
Mesolcina-Calanca	2 (0)	0 (0)	0%
Albula-Brienzen-Oberhalb	4	0	0%
Jagdbezirk VII	11 (12)	2 (3)	18%
Bergell	6 (3)	1 (2)	17%
Val Poschiavo	0 (4)	0 (3)	0%
Jagdbezirk IX	23 (23)	12 (12)	52%
Jagdbezirk X	15 (24)	11 (11)	73%
Jagdbezirk XI	32 (19)	16 (10)	50%
Jagdbezirk XII	31 (30)	10 (6)	32%
Total	131 (123)	56 (51)	43% (41%)

Spannend ist, dass die Zahl der Jägerinnen und Jäger mit zwei erlaubten Geissen höher war als im Vorjahr. 43% dieser Jägerinnen und Jäger konnten den zusätzlichen Bock erlegen.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass ...

- sich das Kontingent R7 in Gebieten mit hohen Rehbeständen bewährt
- sich die Regelung bezüglich Freigabe von Rehkitzen bewährt
- das Kontingent R7 zu einem Mehrabschuss von Geissen führt

Sonderjagd auf Reh

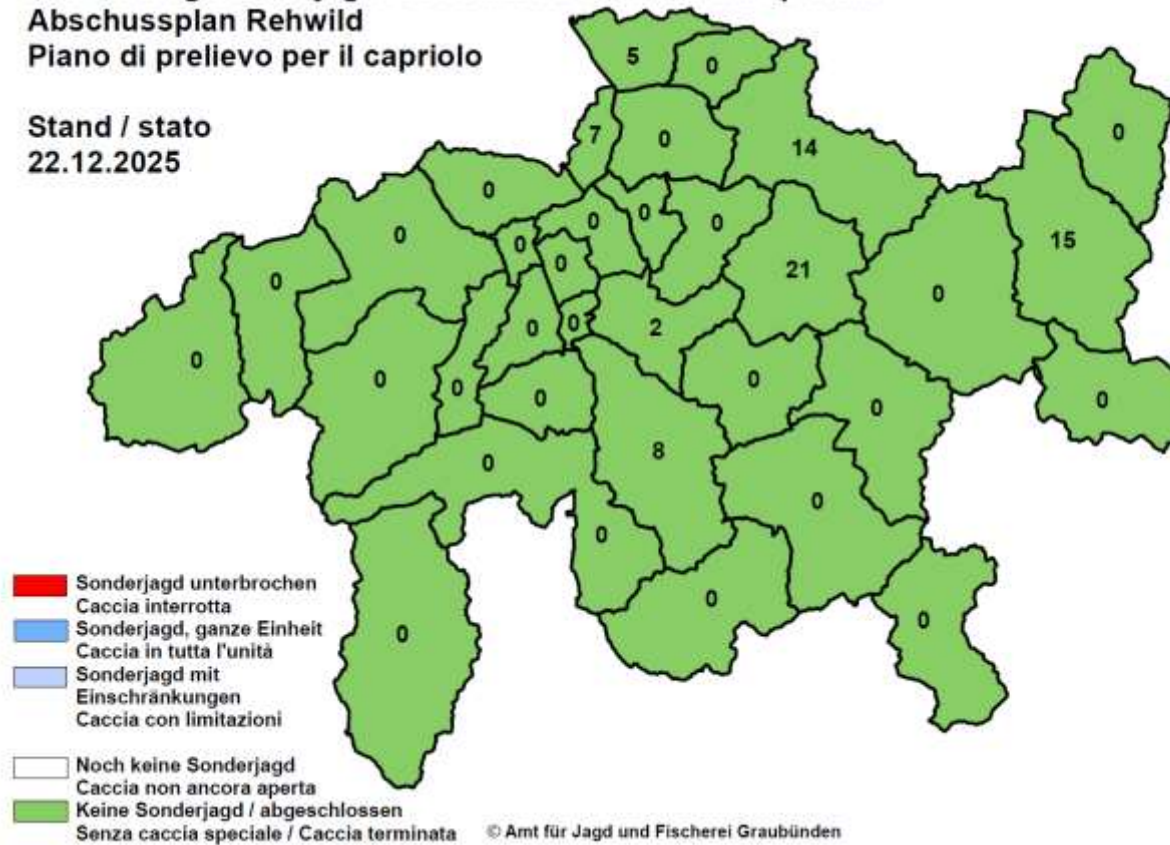
AJF



Ergebnis Reh

Ausführung Sonderjagd / Esecuzione della caccia speciale
Abschussplan Rehwild
Piano di prelievo per il capriolo

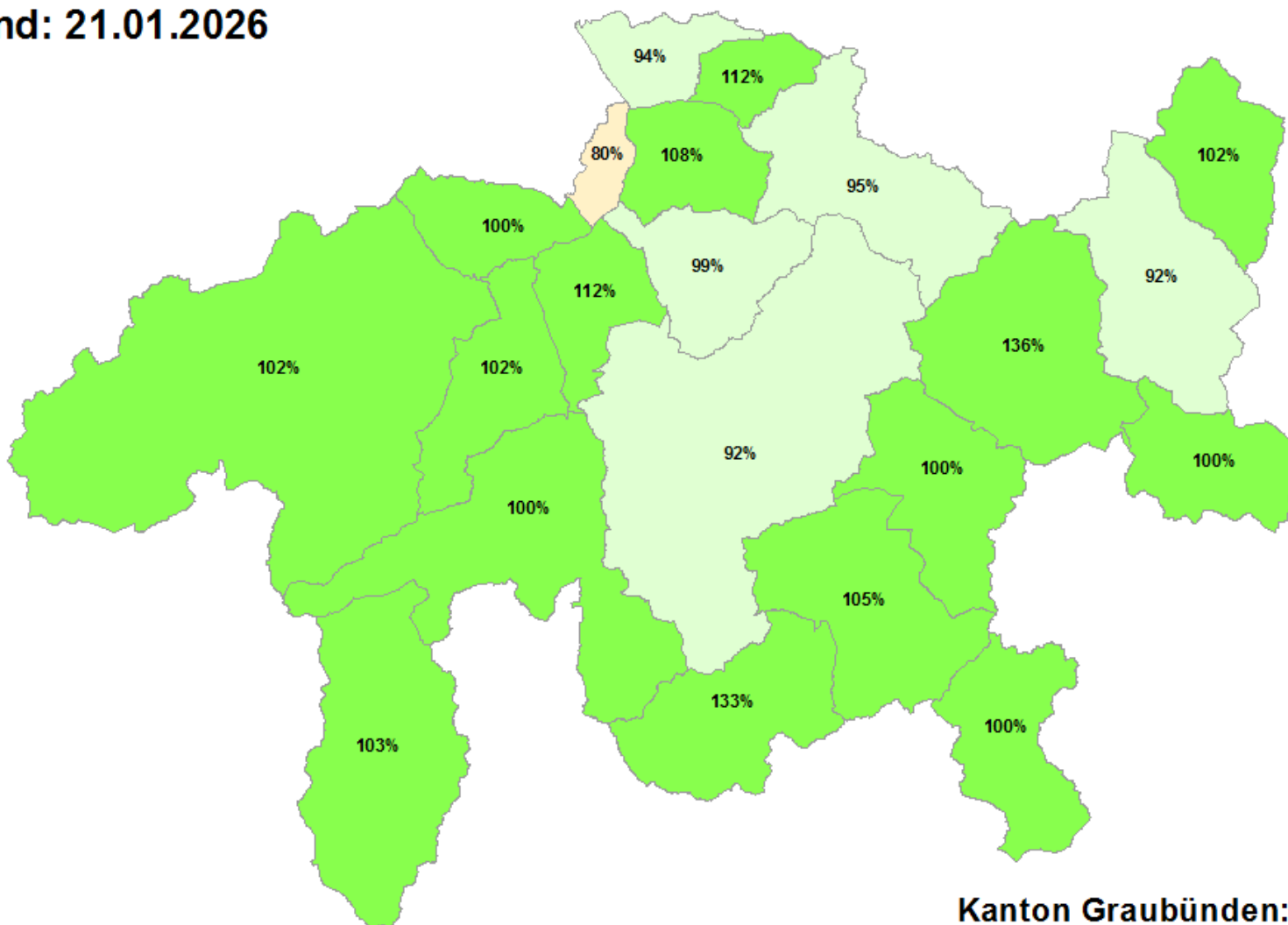
Stand / stato
22.12.2025



Sonderjagdplan	281 Rehe
Jagd	202 Rehe
WH	41 Rehe
Total	243 Rehe (Differenz 38 Rehe)

Prozentuale Erfüllung der Rehabschusspläne 2025

Stand: 21.01.2026

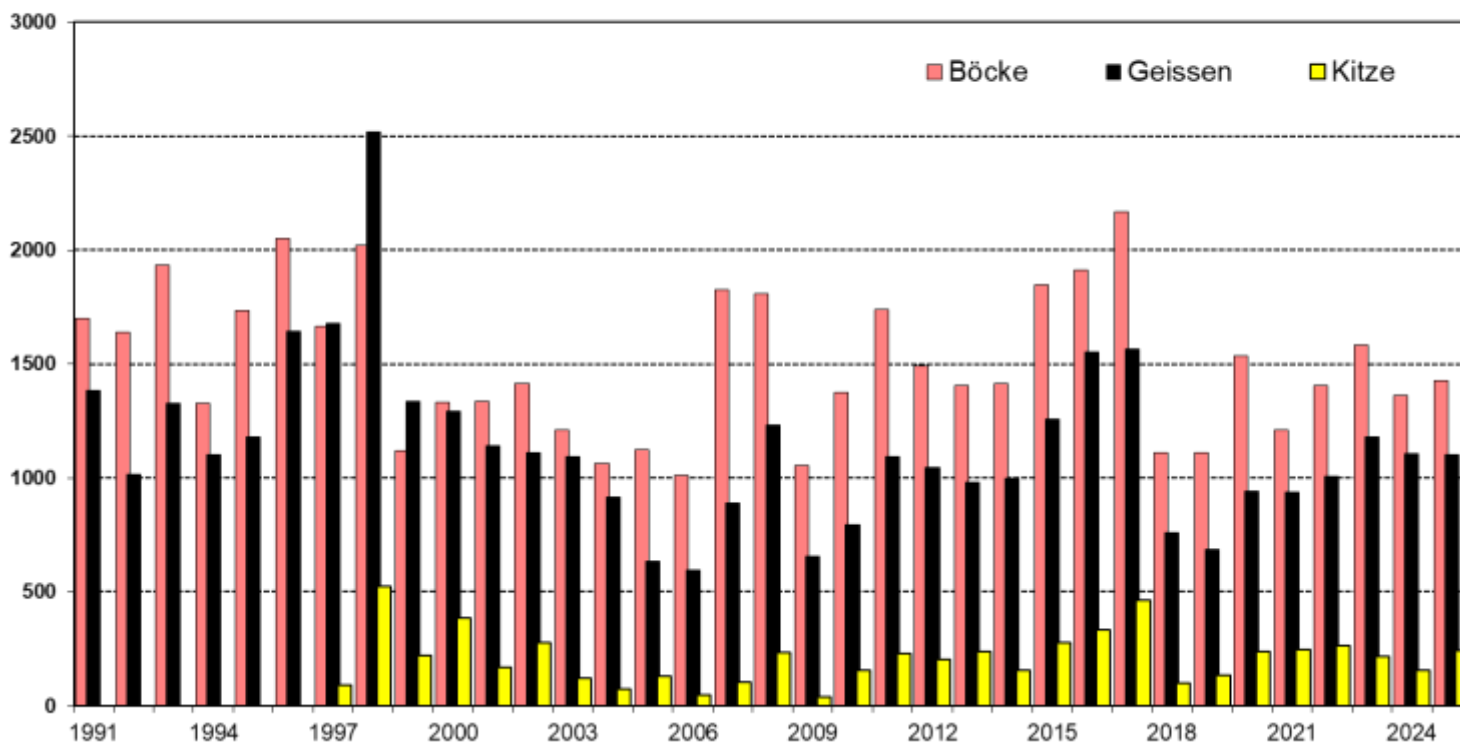


Kanton Graubünden:
2774 Rehe = 101.8%

© Amt für Jagd und Fischerei Graubünden

Entwicklung der Rehstrecken seit 1991

Kanton Graubünden



Im Jahr 2025 wurden kantonal 2774 Rehe erlegt, dies sind 152 Rehe mehr als im Vorjahr.

Böcke (2024)	Geissen (2024)	Kitze (2024)
1429 (1364)	1103 (1105)	242 (153)
51.5% (52.0%)	39.7% (42.1%)	8.8 % (5.8%)

+ 65

- 2

+ 89